



LEIBLIFINGER

Gemeindeblatt

06

Juni 2021



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Rubriken

	Ab Seite
Grußwort Bürgermeister	3
Aufruf zum Titelblatt	4
Gemeinde-App	6
Bundestagswahl	8
Aus dem Rathaus	10
Infos aus der Bauverwaltung	20
Das Bauhof-Team	28
Infos aus dem Bürgerbüro	32
VHS	33
Kita St. Josef — Interview	38
Kita Aitrach-Arche — Interview	40
News aus der Kita Aitrach-Arche	42
News aus der Kita St. Josef	44
News aus der Schule	46
Bayern blüht—Naturgärten in Leiblufing	48
Rätsel	49
Ferienprogramm	50

Autoren

Die geltenden Urheberrechtsvorschriften sind zwingend zu beachten. Nicht mit Namenskürzel versehene Artikel wurden von den Mitarbeitern der Gemeinde Leiblufing verfasst. Mit Namenskürzeln versehene Artikel wurden von folgenden Autoren verfasst:

kaa= Kita Aitrach-Arche

ksj= Kita St. Josef

sch= Grund-/Mittelschule Leiblufing

tt= TeamTrailer

Af= Allinger Franz

Lösungen von Seite 49:

Rätsel 1: Auch Rom wurde nicht an einem Tag gebaut

Rätsel 2: Das Weidenkätzchen

Rätsel 3: Faß

Rätsel 4: Ohrfeige

Rätsel 5: M

Lösungen der Kinderrätsel von Seite 50:

Rätsel 1: Hase

Rätsel 2: Ankergasse

Fotos

Die geltenden Urheberrechtsvorschriften sind zwingend zu beachten. Nicht mit Namenskürzel versehene Fotos wurden von den Mitarbeitern der Gemeinde Leiblufing erstellt. In Texten von externen Verfassern integrierte Fotos, ohne Namenskürzel, wurden von diesen erstellt und zur Verfügung gestellt.

kaa= Kita Aitrach-Arche

ksj= Kita St. Josef

sch= Grund-/Mittelschule Leiblufing

tt= TeamTrailer

Sk = Schneider Karl

Rt = Rammel Tobias

Ls = Lermer Sophia

Kb = Krempl Bernhard

Rm = Ritter Marco

Af = Allinger Franz

Sb= Schindlatz Bettina

Ri= Ruhstorfer Irmgard

Impressum

Leiblufinger Gemeindeblatt

Jahrgang-Nr.: 6

Ausgabe-Nr.: 1

Monat/Jahr: Juni 2021

Redaktionsschluss: 20.05.2021

Herausgeber

Gemeinde Leiblufing

Adresse

Schulstraße 6

94339 Leiblufing

Kontakt

Tel.: 09427/9503-0

Mail: redaktion@leiblufing.bayern.de

www.leiblufing.de

V.i.S.d.P.

Erster Bürgermeister

Josef Moll

Auflage

1.800 Stück

Verteilung

Per „Postaktuell-Sendung“ an sämtliche Haushalte der Gemeinde Leiblufing

Druck

Saxoprint Deutschland

Enderstraße 92c

01277 Dresden





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Corona bestimmt nach wie vor unseren Tagesablauf. In diesem Jahr hoffen wir darauf, dass mit den Impfungen und dem warmen Wetter, sowie den vermehrten Aufenthalten im Freien ein Stück Normalität und vor allem ein Stück Freiheit wieder zurückkehrt. Jeder Einzelne, egal ob Jung oder Alt, musste sich auf eine veränderte Situation einstellen und mit vielen neuen Gegebenheiten und Problemen zurechtkommen. Ich möchte Sie an dieser Stelle noch um eines bitten: reduzieren wir noch eine kurze Zeit unsere Kontakte, wie von der Regierung eingefordert, und tragen gemeinsam dazu bei, um Corona endlich hinter uns zu lassen, damit wir dieses Kapitel bald komplett abschließen können. In Leiblfing ist trotz dieser schweren Zeit viel passiert, auf das wir als Gemeinde sehr stolz sein können!

Ich hoffe sehr, dass wir im Spätsommer unser in Kürze fertiggestelltes Bürgerhaus in Hailing einweihen können. Ebenso steht die Einweihung unseres Feuerwehrhauses noch aus, zwei Großprojekte, die bereits komplett abgeschlossen wurden. In Kürze stehen auch die neuen Baugebiete in Leiblfing, Oberwaling und Hailing zum Verkauf an. Ich hoffe hier vielen unserer jungen Familien ein neues Zuhause ermöglichen zu können. Großprojekte, wie der Bürgersaal, der Kinder-

garten und die Schule wurden gestartet und werden aller Voraussicht nach über 5 Jahre bis zur endgültigen Fertigstellung andauern. Es ist nicht leicht in dieser schwierigen Zeit die nötige Finanzierung hierfür bereitstellen zu können aber glauben Sie mir, wir werden alle Möglichkeiten ausschöpfen die uns zur Verfügung stehen.

Den gewerbetreibenden Unternehmen in unserer Gemeinde möchte ich für den Umgang mit dieser schwierigen Zeit ein großes Kompliment aussprechen. Sie schlagen sich hervorragend durch die Pandemie und konnten bisher alle Arbeitsplätze erhalten. Das ist eine großartige Sache für unsere Firmen und die jeweiligen Angestellten, die überwiegend aus der Region stammen.

Nach eineinhalb Jahren sind wir endlich soweit, dass wir wieder langsam in einen fast „normalen“ Schul- und Kindergartenbetrieb zurückkehren. Den Eltern möchte ich für diese schwierige Zeit meine Hochachtung aussprechen. Es ist wahrlich nicht leicht Kindergarten, Schule und Beruf immer in Einklang zu bringen. Auch ein großes Dankeschön an unsere Kindergarten- und Schulleitung die in der Pandemiephase extrem gefordert waren. Ein weiterer großer Dank ergeht an die HVO-Gruppe Schwimmbach, sowie an das BRK-Straubing, die kostenlos seit Wochen unseren

Bürgerinnen und Bürgern Corona-Tests zur Verfügung stellen und vor Ort durchführen. Dieses unglaubliche Engagement ist wirklich aller Ehren wert und zollt mir den aller höchsten Respekt ab.

Endlich können wir uns auch wieder in Biergärten treffen, Fitnessstudios besuchen, an Sportveranstaltungen teilnehmen und das Vereinsleben wieder aufleben lassen. Wenn auch in den nächsten Wochen und Monaten noch in reduzierter Teilnehmerzahl. Aber auch hier hoffe ich, dass der Sommer seinen Teil dazu beiträgt, Schritt für Schritt zurück zur Normalität zu finden.

Vor allem unsere Jugend hat eine schwierige Zeit hinter sich. Gerade in den schönsten Jahren mussten Sie auf Discotreffs oder andere Annehmlichkeiten verzichten. Dass ist hoffentlich bald vorbei und ich wünsche mir, dass die jungen Menschen vieles nachholen können und Ihre Jugend genauso genießen dürfen wie wir es konnten.

Alle unsere Senioren sind bereits geimpft und können wieder ohne größere Angst am normalen Leben in der Gesellschaft teilnehmen, das freut mich ganz besonders, da dieser Virus ja vor allem die Älteren unter uns angegriffen und teilweise stark getroffen hat. Sobald es möglich ist, werden wir für die Senioren auch wieder einen Seniorennachmittag abhalten, das steht fest.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken die dazu geholfen haben, dass wir alle ohne größere Blessuren durch die Pandemiezeit gekommen sind. Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute und bleiben Sie gesund.

Josef Moll
Erster Bürgermeister



Am 18. Mai 2021 starteten wir einen Aufruf auf unserer Homepage und in Facebook. Das Rathausteam war auf der Suche nach dem nächsten Titelbild für das kommende Gemeindeblatt. Erfreulich war, dass bereits am darauffolgenden Tag einige Bilder in der Verwaltung eingingen. Das Titelbild wurde am 14.05.2021 vom Waldrand, nahe Fischerhütte, bei Eschlbach in Richtung Schwimmbach von Hr. Tobias Rammel aufgenommen. Die Rückseite des Gemeindeblatts zeigt ein echtes Leiblfinger Wahrzeichen. Der weiße Rehbock ist äußerst selten, man sieht ihn im Revier Eschlbach—Leiblfing. Aufmerksam gemacht wurden wir durch Hr. Thomas Bürger, welcher uns mitteilte, dass dieses Bild Herr Bernhard Krempl aus Geiselhöring geschossen hat. Zum gleichen Motiv erhielten wir noch einige Bilder von Hr. Marco Ritter. Da es ja vermeintlich nur ein Titelbild geben kann, wir aber die vielen tollen eingeschickten Bilder niemanden vorenthalten wollen, stellen wir Ihnen kurzerhand alle eingeschickten Fotos vor. Ein herzliches Dankeschön an alle Fotografen.



Titelbild:
Rammel Tobias



Rückseite:
Bernhard Krempl



OGV Kreuz in Schwimmbach,
Bild: Karl Schneider



Baumkreuz in Schwimmbach,
Bild: Karl Schneider



TeamTrailer
Bild: Sandra Limbrunner



Kirche / Rathaus Leiblfing
Bild: Sophia Lermer



In Leiblfing,
Bild: Nico Wachtmeister



In Leiblfing,
Bild: Nico Wachtmeister



In Leiblfing,
Bild: Nico Wachtmeister



Aufnahme von einem Ballon aus auf die Gemeinde Leiblfing, Bild: Karl Schneider



Weißer Rehbock, Bilder: Marco Ritter
<https://ritter-nature-pictures.com>



Die Gemeinde-App

Seit Mitte Mai 2021 ist die Gemeinde-App sein Leibfling stolzer Besitzer einer Gemeinde-App. In Zusammenarbeit mit den ILE-Gemeinden konnte die Firma Muni beauftragt werden, eine Gemeinde-App auf die Beine zu stellen. Ab sofort werden die Bürgerinnen und Bürger in Echtzeit mit allen Neuigkeiten versorgt. Muni bietet auch Vereinen und Unternehmen einen brandneuen Kommunikationskanal. So gibt es nicht nur aktuelle Informationen aus dem Rathaus, sondern auch Info's zu Veranstaltungen etc.. „Damit kommen wir direkt in die Taschen der Leute und können die Bürger ganz anders erreichen“, so Bürgermeister Moll. „Das Ziel muss sein, dass jeder Bürger sich die App herunterlädt“, sagt Bürgermeister Josef Moll weiter. Jeder kann sie individuell nach

seinen Bedürfnissen verwenden. Es gibt keine Werbung. Neben der App nutzt die Verwaltung nach wie vor herkömmliche Methoden, um die Menschen zu informieren. Auch andere Gemeinden in der Region beteiligen sich an dem Projekt „App“. Zusammen mit den ILE-Gemeinden ist in den jeweiligen Gemeinde-Apps auch die ILE-App integriert. Hier erhält man die neuesten Informationen rund um den ILE-Bereich. Gefördert wird die App vom Amt für ländliche Entwicklung.



AKTUELLES AUS DEINER HEIMAT

Muni versorgt Dich ab sofort in Echtzeit mit allen Neuigkeiten, die für Dich interessant sein könnten: Lokale Nachrichten, Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen, Eilmeldungen – mit Muni kommen wichtige Infos aus dem Rathaus, den Vereinsheimen und den lokalen Betrieben direkt auf Dein Smartphone.

HOL DIR DIE APP

Mit der Muni-App bekommst Du lokale News direkt und unkompliziert auf Dein Smartphone – wann immer und wo immer Du willst. Gleich die kostenlose App holen und ab sofort immer wissen, wo was läuft.

NEWS

AKTUELLE NACHRICHTEN AUS DEINER HEIMAT



EVENTS

VERANSTALTUNGEN IN DEINER UMGEBUNG



AMTLICHES

WISSENSWERTES AUS DEM RATHAUS



VEREINE

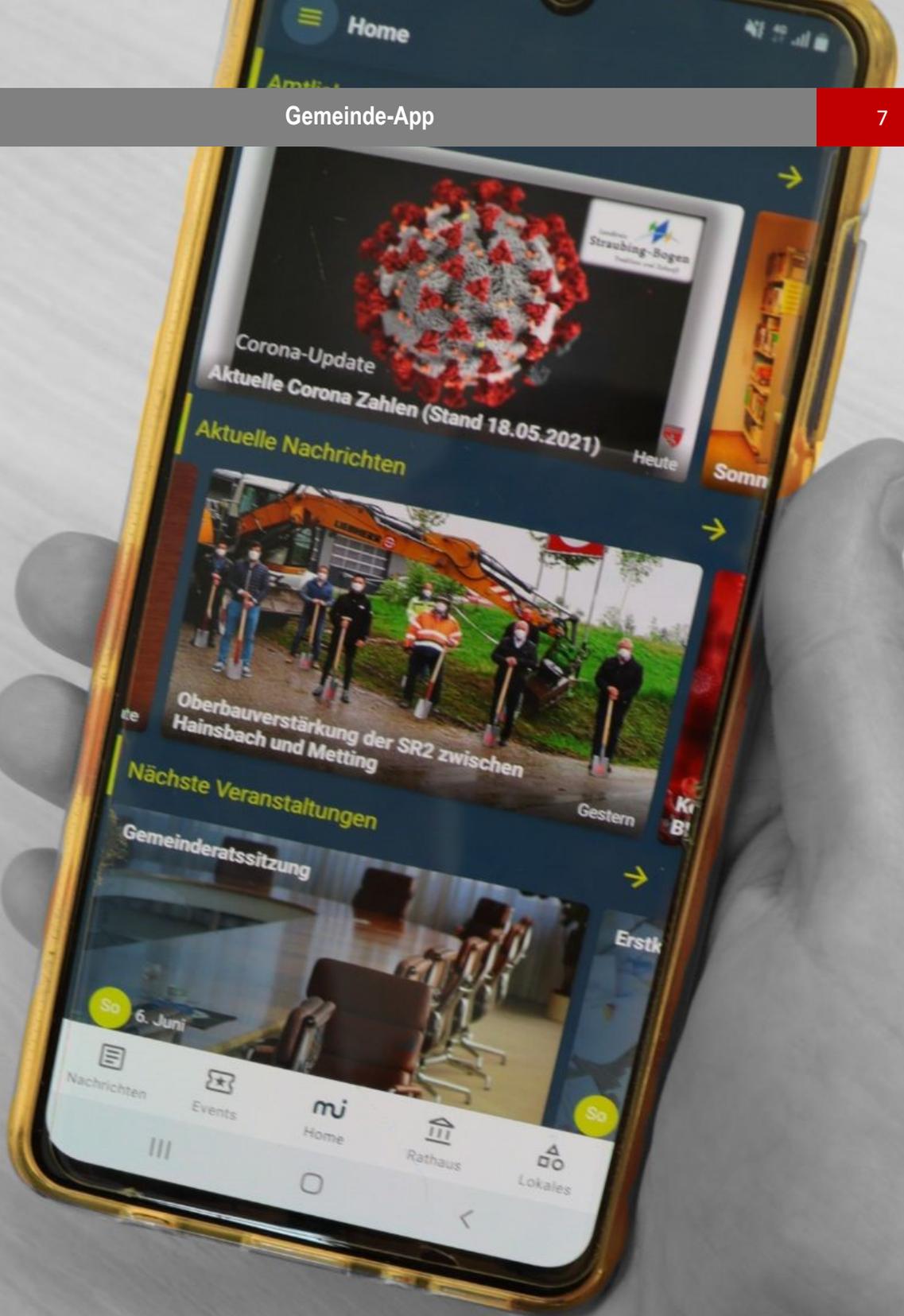
INFOS & NEWS VON VEREINEN & EINRICHTUNGEN



BÜRGERSERVICE

INFOS FÜR DEN NÄCHSTEN BEHÖRDENGANG





SCAN ME
Hol Dir die
App!



Laden im
App Store

GET IT ON
Google Play



Wahlen im Allgemeinen

Wahlen sind in einer Demokratie nicht wegzudenken. Bürger und Bürgerinnen wählen Personen und Parteien, von denen sie eine Zeit lang (Bundestagswahl alle 4 Jahre) im Parlament vertreten werden wollen. Diejenigen Personen, die gewählt sind, werden in die Volksvertretung (Parlament) geschickt. Das Parlament der Bundesrepublik Deutschland ist der Deutsche Bundestag. Wahlen sollen ermöglichen, dass die Menschen ihre eigene Meinung zur Politik sagen können, dass sie mitbestimmen können, wer im Parlament sitzt und wie die Politik aussehen soll, die in den nächsten Jahren erfolgt. Außerdem spiegelt die Wahl die Zufriedenheit der Wähler wieder, denn wenn die Wähler zufrieden mit der Politik waren, wird die Regierung meist erneut gewählt.

Die Bundeskanzlerin

Angela Merkel ist seit dem 22. November 2005 Bundeskanzlerin. Ihre Amtszeit endet voraussichtlich im Jahr 2021 mit dem Zusammentritt des neuen Bundestages, wenige Wochen nach der nächsten Bundestagswahl. Zu diesem Zeitpunkt wird sie 16 Jahre Bundeskanzlerin gewesen sein, so lange wie der bisherige „Rekordkanzler“ Helmut Kohl, Bundeskanzler von 1982 bis 1998.

Der Bundestag

Der Bundestag setzt sich regulär aus 598 Mitgliedern zusammen (ohne Überhang- und Ausgleichsmandate). Die Sitz-zuteilung erfolgt nach dem Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren.

Die Mehrheit im Bundestag

Seit 1961 konnte keine Partei die absolute Mehrheit im Deutschen Bundestag erreichen. Seitdem alternieren folgende vier Koalitionen im Bundestag (nach Häufigkeit gelistet):

- Schwarz-gelbe Koalition (CDU/CSU + FDP)
- Große Koalition (CDU/CSU + SPD)
- Sozialliberale Koalition (SPD + FDP)
- Rot-grüne Koalition (SPD + Bündnis 90/Die Grünen)

Laut aktuellen Umfragen zur nächsten



Bundestagswahl kann jedoch keine der bisher auf Bundesebene erprobten Koalitionen eine Mehrheit erreichen.

Die Wahlbeteiligung

Seit vierzig Jahren sinkt die Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen in Deutschland. Obwohl der Rückgang nicht kontinuierlich verläuft, ist der bisherige Trend eindeutig. Deutschland verzeichnete bis zur Bundestagswahl 2013 den zweitgrößten Rückgang bei der Wahlbeteiligung von allen „westlichen Demokratien“ hinter Portugal und vor Frankreich. Durch die gestiegene Polarisierung des Parteiensystems könnte trotz schwindendem Vertrauens in Politik und Parteien die Wahlbeteiligung bei der nächsten Bundestagswahl weiter steigen. An der Größenordnung wird sich jedoch aller Wahrscheinlichkeit nicht viel ändern: Etwa ein Viertel der Wahlberechtigten wird nicht zur Urne gehen.

Die Gründe für Wahlabstinenz

Laut einer Studie werden folgende Gründe für die Wahlabstinenz am häufigsten angegeben:

- 34%: Die Politiker haben kein Ohr mehr für die Sorgen der kleinen Leute

- 31%: Den Politikern geht es doch nur um ihre eigenen politische Karriere
- 24%: Ich bin mit dem ganzen politischen System so unzufrieden, dass ich nicht zur Wahl gehe
- 21%: Die Parteien unterscheiden sich nicht mehr voneinander
- 20%: Es lohnt sich nicht zur Wahl zu gehen, weil man mit seiner Stimme ohnehin nichts bewirken kann.
- 18%: Keine Partei vertritt meine Interessen

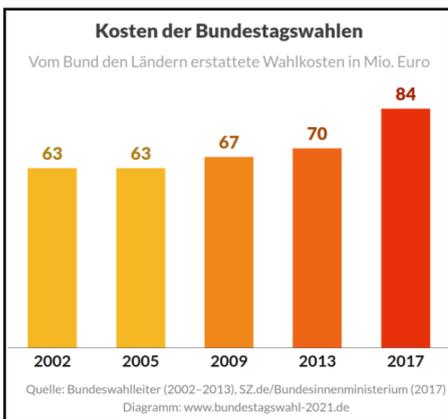
Die Gründe trotzdem wählen zu gehen

- Weil es mein Recht und Privileg ist
- Weil jede Stimme zählt
- Weil andere entscheiden, wenn ich nicht wähle
- Weil Wählen mich vor Extremismus schützt
- Weil Nichtwählen aus Protest nicht funktioniert
- Weil Wählen heißt, Verantwortung zu übernehmen
- Weil ich aktiv die Politik beeinflussen kann
- Weil auch ungültige Stimmzettel zählen
- Weil Wählen Bürgerpflicht ist
- Weil ich beeinflusse, wer Bundeskanzler:in wird



5 unglaubliche Fakten

Die Bundestagswahl 2021 könnte circa 100 Millionen Euro kosten. Die Wahl im Jahr 2017 schlug als die **teuerste Wahl**, die jemals in Deutschland statt gefunden hat, ein. Die Wahl kostete insgesamt ca. 92 Millionen Euro, davon bekamen die Bundesländer 84 Millionen als Wahlkostenerstattung nach §50 des Bundeswahlgesetzes.



Im europäischen Vergleich sind die Bundestagswahlen **fast günstig**.



Es gibt keine „Bundestagswahlen 2021“, sondern eine Bundestagswahl 2021. Hier ist der **Singular richtig**. Es handelt sich um eine Wahl und nicht um mehrere Wahlen. Offiziell auch: „Wahl zum 20. Deutschen Bundestag“.

Die Bundestagswahl ist auf Bundesebene die einzige Wahl, bei der das Volk ein Staatsorgan **direkt wählt**.

Oft wird die Bundeskanzlerwahl mit der Bundestagswahl **verwechselt**. Dabei handelt es sich aber um zwei unterschiedliche Wahlen. Bei der Bundestagswahl wählt das deutsche Volk seine Vertreter im Bundestag: die Bundestagsabgeordneten. Bei der Bundeskanzlerwahl stimmt der Bundestag über einen vom Bundespräsidenten vorgeschlagenen Bundeskanzlerkandidaten ab.

Noch ungeschlüssig? Der Wahl-O-Mat hilft



Der Wahl-O-Mat bietet Bürgern die Möglichkeit, durch die Bewertung vorausgewählter politischer Thesen die eigene Meinung mit den Meinungen der zur Wahl stehenden Parteien zu vergleichen. Er bietet somit eine Art Wahlhilfe. Etwa 4 Wochen vor der Wahl (ende August, Anfang September 2021) wird der Wahl-O-Mat zur Verfügung gestellt.

Dort werden einem dann Thesen vorgestellt, zu denen man mit „stimme zu“, „neutral“ oder „stimme nicht zu“ Stellung bezieht. Die Stellungnahmen werden dann mit den Antworten verschiedener Parteien verglichen. Am Ende erhält man eine Auswertung, die zeigt, mit welcher Partei Sie wie stark übereinstimmen sowie eine Tabelle mit detailliertem Vergleich der eigenen Antworten mit denen der Parteien.

Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 26. September 2021 gesucht

Für die am 26. September 2021 stattfindende Bundestagswahl sucht die Gemeinde Leiblfing für die Wahllokale noch Wahlhelfer. Falls Sie Demokratie einmal hautnah miterleben und einen Blick hinter die Kulissen einer Wahl werfen möchten, dann haben Sie hier eine gute Gelegenheit dafür. Für dieses Ehrenamt müssen Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben und wahlberechtigt sein.

Der Einsatz als Wahlhelfer erfolgt entweder in der Vormittagsgruppe oder in der Nachmittagsgruppe. Ab 18 Uhr müssen dann alle Wahlhelfer zur Auszählung der Stimmen anwesend sein. Die Gemeinde gewährt ihren Wahlhelfern ein Erfrischungsgeld.

Interesse?
Bewerbung bitte per E-Mail an:
buergerbueero1@leiblfing.bayern.de

oder postalisch an
Gemeinde Leiblfing
Bürgerbüro/Wahlhelfer
Schulstraße 6
94339 Leiblfing

Bitte Namen, Anschrift und Telefon-Nr. angeben.

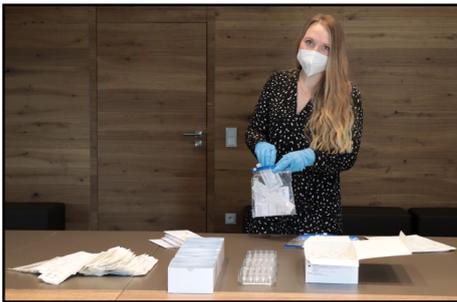




Corona-Pandemie

Selbsttests für die Mitarbeiter

Um den Mitarbeitern eine gewisse Sicherheit geben zu können, organisierte der Erste Bürgermeister Josef Moll mit der Verwaltung Selbsttests für Corona. Nach einer kurzen Schulung werden die Selbsttest an die Mitarbeiter ausgegeben. „Ich bin erfreut dass wir jedem Mitarbeiter das Gefühl von etwas Sicherheit in dieser schweren Zeit geben können“ so Bürgermeister Josef Moll.



Masken für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige in Bayern bekamen Anfang Januar eine Million FFP2-Masken kostenfrei zur Verfügung gestellt. Rund 76 Prozent der Pflegebedürftigen in Bayern werden derzeit zu Hause gepflegt, etwa 47 Prozent der rund 400.000 Pflegebedürftigen ausschließlich durch Angehörige. Deshalb verteilte das Gesundheitsministerium die FFP2-Masken für pflegende Angehörige. Die Schutzmasken stammten aus dem bayerischen Pandemiezentrallager und wurden an bestimmten Tagen bzw. während der Öffnungszeiten des Rathauses an alle betroffenen Personen verteilt.



Schnelltestaktion mit dem BRK

Die Gemeinde Leiblfing führte in Zusammenarbeit mit dem BRK Straubing kostenlose Schnelltest mit Bescheinigung für Jedermann ab 15 Jahren durch. Das Bayerische Rote Kreuz testete Donnerstags

und Sonntags in der Turnhalle der GS/MS Leiblfing. Die Testaktion wurde rege angenommen. Unterstützung fand man bei den Mitgliedern des HVO Schwimmbach.



Das HVO-Team Schwimmbach von links: Niklas Georg, Wurm Georg und Schneider Karl



Foto v.l.: Schneider Karl, Moll Christina, Wurm Georg, Niklas Georg, Schmauser Martin (BRK-Straubing)



Teilabriss des Schwesternwohnheims

Der in die Jahre gekommene Teil des Kindergarten St. Josef, das Schwesternwohnheim und bis vor kurzen als Wohnung vermietet, wird aktuell in Teilbereichen zurückgebaut. Hier soll zukünftig ein Teil dem Außenbereich des Kindergartens zugeordnet werden. Im Eingriffsbereich wird auch die Zugangssituation zum Kindergarten neu gestaltet. Um eine barrierefreie Zugangsmöglichkeit zu schaffen wird eine sogenannte Rampe errichtet. Im Bereich des jetzigen Zugangsbereiches soll ein Verweilplatz entstehen. Dafür weichen muss die kranke Weide und der bröckelnde Wal. Nach Fertigstellung der Außenanlage und der in diesem Bereich vorgesehenen Querungshilfe soll dort ein neues Kunstwerk oder Brunnen errichtet werden. Die Gesamtmaßnahme wird über die Städtebauförderung finanziell unterstützt.



Ein Teilbereich des alten Schwesternwohnheims wird vom Bauhof abgerissen

90. Geburtstag vom Altbürgermeister Lerner Josef

Am 27.03.2021 konnte unser Altbürgermeister Josef Lerner bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern. Trotz der Pandemiezeit, freute sich der Jubilar über die vielen Glückwünsche, ein Zeichen der großen Wertschätzung von Seiten der Gemeindebewohner. Natürlich lies es sich der Erste Bürgermeister Josef Moll nicht nehmen und gratulierte als einer der Ersten, Josef Lerner zu seinem Ehrentag. Überreichen konnte Hr. Moll Hrn. Lerner eine Luftaufnahme seines Heimatortes, sowie einen Gemeindegutschein. Ebenfalls im Gepäck befand sich ein Geschenkkorb mit den Glückwünschen des Landrats Josef Laumer. Der Jubilar war von 1966 bis 1970 2. Bürgermeister der damaligen Gemeinde Eschlbach und nach der Gebietsreform von 1972 bis 1978 1. Bürgermeister der Gemeinde Leibfing. Die Weichen für ein intaktes Schulwesen stellte der Altbürgermeister damals mit dem Bau der Hauptschule. Unter seiner Amtsführung wurde auch die Kläranlage geschaffen, bei der



Ehefrau Hannelore, der Jubilar Josef Lerner und der Erste Bürgermeister Josef Moll

er vor allem auch die staatlichen Förderungen voll ausschöpfte und gleichzeitig die Infrastruktur in der Gemeinde wesentlich verbesserte. Als Kommunalpolitiker im Bezirkstag konnte er in den Jahren 1970 bis 1974 seine Heimat vertreten. Als eines der längst amtierenden Kreistagsmitglieder gilt Josef Lerner bis zum

heutigen Zeitpunkt. Im Kreistag des Landkreises Straubing-Bogen hatte er nämlich seinen Sitz von 1966 bis 2002 und wurde als leidenschaftlicher und wortgewaltiger Kommunalpolitiker geschätzt und geachtet.



Berichte aus den Sitzungen

Aufgrund der herrschenden Corona Pandemie fanden bisher keine Sitzungen des Sozial-, Familien- und Seniorenausschusses, sowie des Vereins-, Kultur- und Veranstaltungsausschusses statt.

Gemeinderat

Sitzung vom 10.12.2020

In der jüngsten Gemeinderatssitzung erhielten die Gemeinderäte zunächst einen kurzen Einblick in den Projektablauf zur Nutzung des Ratsinformationssystems. Die Vorgehensweise zum Umgang mit den bereitgestellten Touch-Pads wurde befürwortet und die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Festlegungen, wie Dienstanweisungen und so weiter zu entwerfen. Am 1. Februar 2021 soll der Probebetrieb und am 1. Mai 2021 der Echtbetrieb gestartet werden.

H. Althammer vom Architekturbüro MKS aus Ascha stellte in einer Präsentation Ökokonten sowie die dazugehörige Bewertung vor. Dies wird der unteren Naturschutzbehörde zur Genehmigung vorgelegt. In einem weiteren Punkt wurde beschlossen, eine Stelle für einen Klimaschutzmanager zu schaffen. Dieser trägt Verantwortung für alle kommunalen Be-

lange rund um den Klima- und Umweltschutz und soll das Bindeglied zwischen Kommune, Gewerbebetrieben, Bürgern, Ämtern, Politik und Strom-, Beleuchtung- und Gasnetzbetreiber sein. Die Verwaltung wurde mit der Ausschreibung der Stelle unter dem Vorbehalt der staatlichen Förderung beauftragt. Auf Antrag von Gemeinderatsmitglied Franz Hien wurde ferner über die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Feuerwehrhaus Leiblfling als Eigenverbrauchsanlage abgestimmt und eine solche befürwortet. Der Auftrag für die Lieferung und den Aufbau ist zügig auszuschreiben. Weiter wurde über den Teilabbruch des früheren Schwesternwohnhauses Eschlbacher Straße 7 auf einer Länge von 7,25 Metern von der nördlichen Gebäudeseite her abgestimmt.

Im restlichen Gebäudeteil wird ein Personalraum geschaffen. Zudem wird im Bereich zur Kreisstraße SR18 die Fällung des alten Weidenbaumes und die Neugestaltung der Grünanlagen und des Zugangsbereichs in Auftrag gegeben. Als Ersatz für den Weidenbaum wird ein hochwertiger neuer Baum gepflanzt. Die Querungshilfe ist mit dem notwendigen Grünbereich zu planen, und die überarbeiteten Pläne sind wegen des Förderbescheids bei der Regierung von Niederbayern einzureichen. Nach Förderzusage und Freigabe ist das Verkehrskonzept dem

Landratsamt Straubing- Bogen vorzulegen.

In der Gemeinderatssitzung folgte weiter ein Beschluss, dass die Bauplätze im Baugebiet „An der Geige II“ nach einem Vergabesystem erfolgen werden. Weiter beschloss man den Kauf einer Dücker-Mähkombi MK 25-800, und der Auftrag wurde der Firma Leitl, Eggenfelden, erteilt. Nach der Genehmigung der im Jahre 2020 eingegangenen Geld- und Sachzuwendungen sprachen am Ende der Sitzung die Fraktionsvorsitzenden 2. Bürgermeister Anton Ismail (FW), Paul Lerner (CSU) und Josef Scheib (SPD) Jahresabschlussworte, bei denen vor allem die gute und fruchtbare Zusammenarbeit des neuen Gemeinderats hervorgehoben wurde. Auch Bürgermeister Moll lobte bei seinem kurzen Rückblick das harmonische Miteinander und die guten Beschlüsse in seiner nun halbjährigen Amtszeit und gab gleichzeitig einen Einblick über die anstehenden Aufgaben im Jahr 2021.

Abschließend würdigte Moll die Leistung der Gemeinderatsmitglieder, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes sowie der Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen in den Kindergärten.





Sitzung vom 14.01.2021

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat Leiblfing als zentrales Thema den Haushalt 2021 mit der mittelfristigen Finanzplanung verabschiedet. Nach ausführlicher Darstellung des Ergebnishaushalts und des Stellenplans durch den Kämmerer Werner Klostermeier und der Investitionen durch die Leiterin des Finanzwesens Frau Christina Moll wurde der Haushalt 2021 einstimmig beschlossen.

Das Volumen des Haushalts ist auf 18.272.146 € angewachsen, was zugleich den Rekordwert für die Gemeinde Leiblfing bedeutet. Erster Bürgermeister Josef Moll berichtet hierbei über die Großprojekte, die auch in der mittelfristigen Finanzplanung über die nächsten drei Jahre und in einer eigenen von ihm geforderten langfristigen Finanzplanung über sechs Jahre abgebildet werden.

Zu diesen Großprojekten zählen das Kinderbildungs- und -betreuungscenter (mit Kindergarten, Kinderkrippe, Grundschule, Mittelschule, Kinderhort und Bürgersaal am Standort der jetzigen Grund- und Mittelschule), der Breitbandausbau, die Städtebauförderung im Hauptort Leiblfing, die Dorferneuerung Hailing und die Entwicklung von Baugebieten für den Wohnungsbau. Mittelfristig wird auch eine Ausweisung eines Gewerbegebiets als Ziel vorgegeben.

Für das Haushaltsjahr 2021 sind als bedeutende investive Maßnahmen folgende als Ausgaben abgebildet: Baugebiet „Kelheimer Feld“ in Leiblfing mit 1.654.000 €, Bauflächen in Oberwaling mit 370.000 €, Baugebiet „An der Geige II“ in Hailing mit 869.000 €, gemeindlicher Anteil am Geh- und Radweg von Leiblfing in Richtung Schwimmbach an der Staatsstraße 2141 mit Querungshilfe mit 160.000 €, Querungshilfe mit Grünflächengestaltung in Leiblfing - Eschlbacher Straße bei der Kindertagesstätte St. Josef mit 170.000 €, Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße „Rohrhofstraße“ mit dem ersten Bauabschnitt, die Auflösung der Klärteiche in Metting mit Anschluss an das zentrale Abwassernetz (in Eschlbach) und das

Energiemanagement mit einem Energienutzungsplan und der Einstellung und Förderung eines Klimaschutzmanagers. Gegenfinanziert werden diese Investitionen im Einnahmehereich durch die Grundstücksverkäufe in den Baugebieten, staatliche Förderungen im Bereich der staatl. Städtebauförderung und der staatl. Förderung für Dorferneuerungen, auch über die RZWas im Bereich der Förderung für Abwassersanierungen, mit Mittel aus dem Bayer. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und den FAG-Mittel sowie den staatl. Fördermöglichkeiten im Bereich der Energiewirtschaft.

Durch den guten Kontakt zu den hiesigen Firmen und Unternehmen, kann der Erste Bürgermeister Josef Moll als früherer Unternehmer und Geschäftsführer über tatsächliche und belastbare Zahlen im Bereich der Gewerbesteuer informieren. Für das Kalenderjahr 2021 ist noch mit einer stabilen Gewerbesteuer wegen der guten Auftragslage bei zwei größeren Unternehmen zu rechnen. Ansonsten sind die Einnahmen aus der Grundsteuer dem Einkommensteueranteil aufzuführen. Die Großprojekte sind wegen der längeren Nutzungsdauer langfristig zu finanzieren.

Bei unterjährigen Beschlüssen des Gemeinderats und der Ausschüsse über die Durchführung von Maßnahmen und Vergaben ist zwingend zu dokumentieren über hierüber ausreichend Haushaltsmittel bereitstehen. Erster Bürgermeister Josef Moll appellierte eindringlich an die Gemeinderatsmitglieder zur zwingend notwendigen Einhaltung der Vorgaben aus dem Haushalt. Die Großprojekte erfordern eine konsequente Bewirtschaftung der Haushaltsmittel. Daher wird unterjährig vierteljährlich dem Haupt- und Finanzausschuss Bericht erstattet über die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde der Bebauungsplan „Kelheimer Feld“ in der Fassung vom 18.12.2020 zur Kenntnis genommen und ein Billigungsbeschluss hierzu erteilt. Hier kann ein beschleunigtes Verfahren nach §13 b

BauGB durchgeführt werden. Es ermöglicht ein vereinfachtes Verfahren zur Überplanung von Außenbereichsflächen (Ortsrand) für den Wohnungsbau. Das Bebauungsplangebiet wird für freistehende Einfamilien- und Doppelhäuser konzipiert. Im Zentrum sind vier Parzellen für Wohnungsbau (max. 8-Familien-Häuser) vorgesehen, die auch als Immissionschutz für die dahinter liegende Bebauung durch Einzelhäuser vom Verkehr auf der Staatsstraße 2141 gedacht sind. Erschlossen wird das Baugebiet über die vorgenannte Staatsstraße. Zum nördlich gelegenen öffentlich-rechtlichen Feld- und Waldweg ist eine Geh- und Radweganbindung geplant. Nach einer nochmaligen Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde kann die Gemeinde Leiblfing dann in die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung starten, hierzu wird auf die Bekanntmachung auf der Homepage bzw. an der Amtstafel verwiesen.

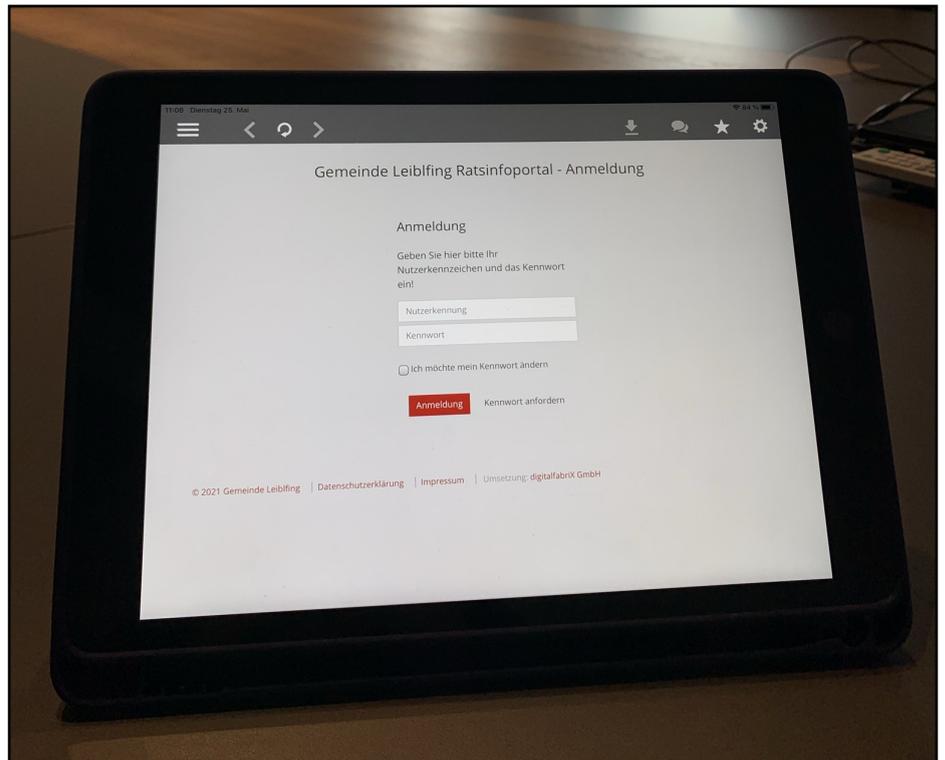
Ebenfalls behandelt wurde der Verkauf von Bauplätzen im Bereich der Ortsabrundungssatzung Oberwaling-Süd, hier wurden die Verkaufspreise und Erschließungsbeiträge festgelegt. Beschlossen wurde auch über die Baugrundstücke innerhalb der Ortsabrundungssatzung Oberwaling-Süd eine Bauverpflichtung zur Errichtung eines Wohnhauses festzulegen. Innerhalb von fünf Jahren ab dem Notartermin muss die betonierete Bodenplatte bzw. die Kellerdecke errichtet werden.

Falls nicht, geht das Grundstück zum notariell vereinbarten Preis unter Berücksichtigung der Steigerung des amtl. Verbraucherindex an die Gemeinde Leiblfing zurück. Vergaberegeln wurden für den Verkauf der gemeindlichen Parzellen vorgestellt und beschlossen.



Sitzung vom 28.01.2021

Nach der Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14. Januar 2021 erhielten die Gemeinderäte in der Gemeinderatssitzung am vergangenen Donnerstag eine Einführung in das digitale Ratsinformationssystem Session-Net. Jedes Gemeinderatsmitglied erhielt ein iPad, mit dem ab sofort die Einladungen, die Tagesordnungspunkte sowie die Niederschriften der Sitzungen eingesehen werden. Nach einer kurzen Einführung durch den IT-Verantwortlichen Maximilian Liebl erhielt man noch die Datenschutzhinweise durch Geschäftsleiter Hans Haider. Beschlossen wurde, bis einschließlich 31.05.2021, ein Probetrieb für den digitalen Sitzungsdienst. Mit der Änderung der Geschäftsordnung zum geplanten Stichtag 01.06.2021 geht man in die neue digitale Zeit über.



Ein Zwischenbericht zur Gemeinde-App wurde vorgestellt, aufgrund verschärfter Richtlinien für die Veröffentlichung verzögert sich der Start der App. Bis Ende Februar 2021 muss der Anbieter die App und somit die Zugänge der Gemeinde als auch den Vereinen freigeben.

Mit Blick auf die gegenwärtige Infektionslage bezüglich der Corona-Pandemie besprach man die Vorgehensweise bei der Erhebung der KiTa Gebühren. Seit Januar nahmen im Durchschnitt je 10 Kinder (je Einrichtung) die Notbetreuung in der Kita St. Josef und in der KiTa Aitrach-Arche wahr.

Die Bayerische Staatsregierung hat am 26. Januar 2021 entschieden, Eltern und Kindertageseinrichtungen bzw. Kindertagespflegestellen wie schon in den Monaten April, Mai und Juni 2020 pauschal bei den Elternbeiträgen zu entlasten. Wie im letzten Jahr wird hierzu eine Förderrichtlinie veröffentlicht. Wenn ein Kind im betreffenden Monat (Januar/Februar) weniger als fünf Tage betreut wurde, leistet der Freistaat für dieses Kind im jeweiligen Kalendermonat eine Erstattung von 70 % des Beitragssatzes. Hierzu beschloss der Gemeinderat, dass für den Monat Dezember die Kindergartengebühren in voller Höhe von den Eltern getragen werden müssen. Für die Monate Januar und Feb-

ruar, wenn keine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde, wird kein Beitrag erhoben.

Wenn Notbetreuung gebucht wurde, muss bei einem Besuch von mehr als 5 Tagen der komplette Beitragssatz bezahlt werden. Wie erwähnt trägt, bei einer Notbuchung unter 5 Tagen der Freistaat und die Gemeinde Leiblfing anteilig die Kosten.

Nach relativ kurzer Diskussion stieg man in den Tagesordnungspunkt zum Erlass einer Abstandsflächensatzung ein. Anlass hierfür war die vom bayerischen Landtag beschlossene Änderung der bayerischen Bauordnung zum 01. Februar 2021, die eine Änderung des Abstandsflächenrechts mit einer Verkürzung der Abstandsflächentiefen vorsieht.

Durch die geringeren Abstandsflächen soll eine Innenraumverdichtung bewirkt werden. Die Vorschriften der Bayerischen Bauordnung eröffnen den Gemeinden jedoch die Möglichkeit, das Abstandsflächenrecht abweichend von der gesetzlichen Regelung zu gestalten. Hierzu wurde beschlossen, keine Satzung für Abstandsflächenregeln zu erlassen.

Des Weiteren wurde der Antrag auf Aufstellung einer Außenbereichssatzung „Geiselhöringer Straße II“, Schwimmbach behandelt. Hierüber entschied der Gemeinderat über die Aufstellung. Die Entscheidung über die Erteilung des

Auftrages an das Planungsbüro erfolgt nach Vorliegen der Angebote und wird anschließend im Bau-, Energie- und Umweltausschuss behandelt. Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller.

Der Antrag auf Übernahme der Versicherung für ein Mehrzweckfahrzeug der FFW Metting wurde ausführlich besprochen und durchdiskutiert.

Zuerst wurde das große und herausragende Engagement der Ortsfeuerwehren, die sich auf Vereinsseite um den Ausbau der Feuerwehrhäuser, Verbesserung der Ausrüstung und Hilfe bei der Corona-Pandemie leisten, betont. Der Gemeinderat nahm Kenntnis davon, dass die FFW Metting geplant hat, ein gebrauchtes Mehrzweckfahrzeug zu kaufen. Hierzu wurde beschlossen, vorerst keine von Feuerwehrvereinen oder Externen finanzierten Fahrzeuge zu übernehmen.



Sitzung vom 25.02.2021

In dieser Sitzung befasste sich der Gemeinderat Leibliling mit dem Bau- bzw. Raumprogramm des neuen Kinderbildungs- und Betreuungszentrums mit Bürgersaal in Leibliling. Durch die Architekten Gutthann HIW, Bogen wurde eine erste, grobe Kostenschätzung an Hand der Standardwerte je umbauten Raum vorgestellt. Beim Gesamtprojekt spricht man zurzeit von ca. 13.000.000,- Euro. Weiter wurden ein erstes Raum- und Bauprogramm für die Schule und die Kinderbetreuung (Kindergarten, Krippe und Hort) sowie der Bürgersaal mit Kopfbau in einem Entwurf aufgezeigt. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den Fachstellen die Raum- und Bauprogramme, mögliche Förderungen und sonstigen Auflagen abzuklären. Ein weiteres Thema war die Sicherheitswache am Flughafen Straubing-Wallmühle (Gemeinde Atting) durch die FFW Leibliling. Durch die Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeugs der Gemeinde Atting übernimmt ab 01.04.2021 die FFW Atting die Sicherheitswache. Daraus hergehend wurde beschlossen, die Kommunale Zweckvereinbarung vom 09.05.2018 mit der Gemeinde Atting und der Flughafen Straubing-Wallmühle GmbH mit Ablauf des 31.03.2021 zu kündigen. Bei Bedarf, wenn die FFW Atting nicht in der Lage ist, die Sicherheitswache durchzuführen, bestehen keine Einwände, dass die FFW Leibliling ersatzweise die Sicherheitswache durchführt. Die Abrechnung erfolgt dann nach der Satzung über die Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze der Leistungen gemeindlicher Feuerwehren. Ein Antrag auf entgeltlose Asphaltierung einer kurzen Ortsstraße in Hailing wurde zum wiederholten Male abgelehnt, da sich keine neuen zu wertenden Gründe ergaben. Die betreffenden Grundstücke sind ausreichend erschlossen. Der Gemeinde Leibliling obliegt es in eigener Entscheidung, wie die eigenen Straßen ausgebaut werden. Derzeit besuchen gemeindeeigene Kinder mit integrativen Status auswärtige Kindertageseinrichtungen, gleichzeitig besuchen auswärtige integrative Kin-

der aus anderen Gemeinden die KiTa St. Josef. Bei integrativen Kindern wird ein erhöhter Faktor verrechnet, dieser wirkt sich auf den staatlichen Anteil der Förderung aus. Beschlossen wurde vom Gemeinderat Leibliling den erhöhten Faktor für gemeindeeigene, integrative Kinder in auswärtigen Kindertageseinrichtungen zu fördern, wenn sich gleichzeitig damit auch der staatliche Anteil der Förderung erhöht. Des Weiteren wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, bei der Betreuung von auswärtigen Kindern in der KiTa St. Josef und Aitrach-Arche mit integrativen Status den erhöhten Faktor an die Wohnsitzgemeinden weiter zu verrechnen. Maßgebend ist deren Einverständnis. Sollten Sie sich dagegen aussprechen, wird die Betreuung der Kinder in einer unserer Einrichtungen abgelehnt. Dem Antrag auf Anpassung der Dienstanweisung für den digitalen Sitzungsdienst wurde stattgegeben. Für den Abwasserbetrieb wurde ein Ersatzfahrzeug für die Klärwärter angeschafft.

Sitzung vom 18.03.2021

Der Gemeinderat Leibliling diskutierte in der Sitzung vom 18.03.2021 über den Beitritt zu einem Kommunalunternehmen für die Abwasserdienstleistung. Durch eine derzeitige Diskussion in der ILE-Gäuboden über die Anschaffung eines Spülwagens und eines Kamerasystems gegenüber einer Ausschreibung einigte man sich darauf, Hr. Buchmeier als technisch versierten Vertreter des angedachten Kommunalunternehmens zu einer Vorstellung in der nächsten Gemeinderatssitzung einzuladen. Danach wird das weitere Vorgehen, ob Beitritt zum Kommunalunternehmen oder Zusammenarbeit in der ILE Gäuboden besprochen. Der Kauf des fr. „Stadler-Anwesen“ in Leibliling, Straubinger Straße 25 (Ecke Straubinger Straße / Oberwältinger Straße) wurde nun vom Gemeinderat genehmigt. Der Erwerb dieses Anwesens erfolgt im Vorgriff auf die städtebauliche Entwicklung im Rahmen des staatl. Förderprogrammes. Im letzten öffentlichen Tagesordnungspunkt teilte der Erste Bürger-

meister Josef Moll die derzeitige Entwicklung in Sachen Corona mit. Hier wird ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit den Hausärzten in Leibliling genannt. In Sachen Schul- und Kindergartenschließung konnte berichtet werden, dass der Distanzunterricht, sowie die Notbetreuungen weiterlaufen. Selbsttests für die Beschäftigten der Gemeinde Leibliling, sowie für die Beschäftigten in den Kindertagesstätten und der Grund- und Mittelschule wurden angeschafft, auch wurden bereits die ersten Beschäftigten in den Kindertagesstätten geimpft. Im Anschluss folgte ein nichtöffentlicher Teil.

Sitzung vom 15.04.2021

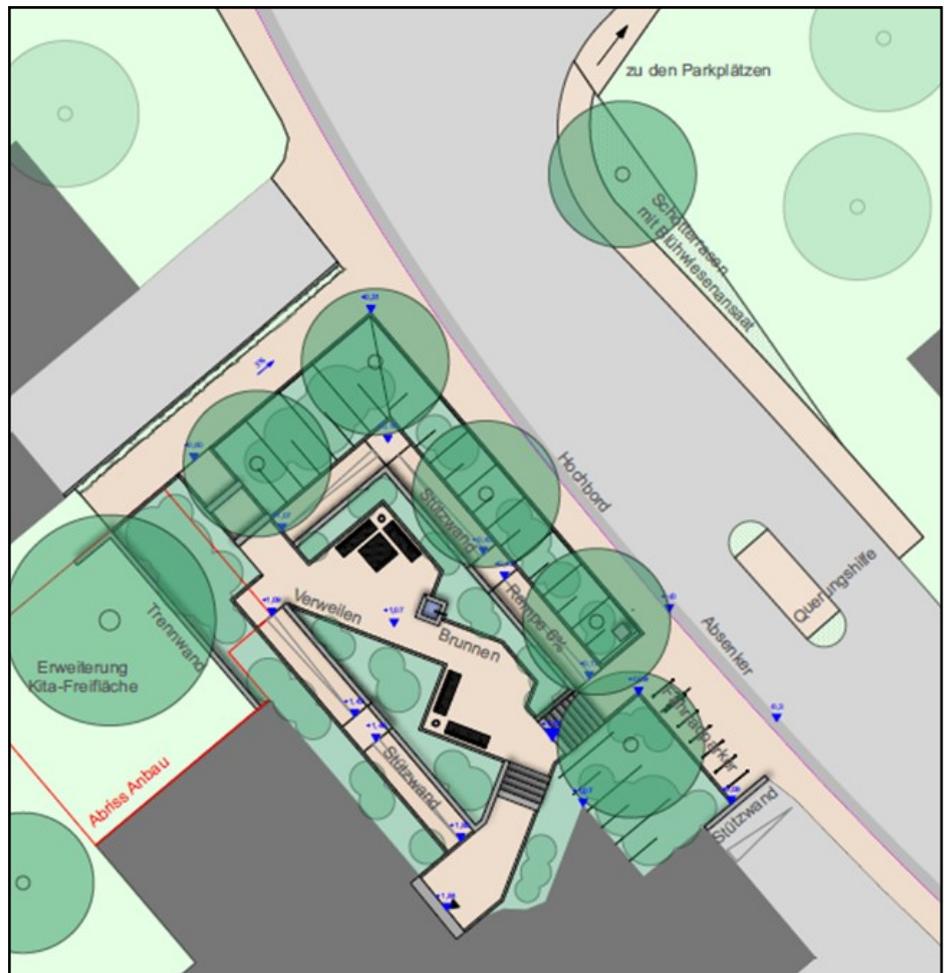
In dieser Sitzung des Gemeinderates Leibliling war Herr Buchmeier vom zukünftigen Kommunalunternehmen „Abwasserdienstleitungen“ zu Gast. Er präsentierte die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Abwasserentsorgung mit einem gemeinnützigen Kommunalunternehmen. Die kommunale Abwasserentsorgung betrifft die gesamtheitliche und zugeordnete Abwasserbeseitigung (Kanalspülung- und filmung, Bestandsaufnahme und Erstellung eines Kanalkataster, GIS-Unterlagen, bis hin zu Sanierungsvorschlägen bei Schäden). Zur Aufgabe der Kommune gehören im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung diese Überprüfungs-pflichten. Durchgeführt werden muss hier z.B. die Kanal- / Schachtspektion mit Kamera mit anschließender Auswertung und Bearbeitung in der Verwaltung. Dies könnte auch durch externe Fachfirmen bearbeitet werden. Eine Entscheidung hinsichtlich des Beitritts zum Kommunalunternehmen wird der Gemeinderat im Juni/Juli diesen Jahrs treffen. Ein weiterer Punkt stellte die Bundestagswahl im September 2021 dar. Es wird mit einer Briefwahlbeteiligung von ca. 60% gerechnet. Die Wahlbezirke wurden eingeteilt. Hier ergaben sich folgende Wahlbezirke und dazugehörigen Wahllokale: Leibliling-Süd (Grund- und Mittelschule), Leibliling-Nord (Wechsel vom Seniorenheim ins DJK Sportheim), Schwimmbach (neu Feuerwehrhaus),



Hankofen (Feuerwehrhaus), Hailing (Bürgerhaus), Metting/Eschlbach (Feuerwehrhaus Eschlbach), Nieder-/Obersunzing (Feuerwehrhaus Niedersunzing). Weiter wird es drei Briefwahlbezirke geben. In allen Wahllokalen sind die Abläufe so zu planen, dass für die Wähler und für die Wahlbeisitzer ein größtmöglicher Schutz gegen eine evtl. Ansteckung von Covid 19 gegeben ist. Im Rathaus sind ab dem Zeitpunkt der Möglichkeit zur Abholung der Briefwahlunterlagen zwei Wahlkabinen aufzustellen. Die Anforderung der Briefwahlunterlagen per Bürgerservice-Portal wird auch wieder freigeschaltet.

Außerdem wurde beschlossen, eine Strombündelausschreibung mit der Firma KUBUS für den Zeitraum von 2023-2025 durchzuführen. Als Stromart wurde Ökostrom (ohne Neuanlagenquote) beschlossen. Der Strom wird für die gemeindlichen Straßenlaternen, Pumpstationen und Gebäude benötigt. Der Antrag der DJK Leibliling auf Änderung des Nutzungsvertrags über das Sportgelände Leibliling wurde behandelt. Hier entschied der Gemeinderat Leibliling, die Anpassung des Nutzungsvertrags mit der DJK Leibliling, so dass die DJK Leibliling die Förderung für die LED-Flutlichtanlage in Anspruch nehmen kann. Ferner wird die Verwaltung versuchen, über die Kommunalrichtlinie eine Förderung zu erreichen. Der Nutzungsvertrag wird verlängert.

Als weiterer Tagesordnungspunkt stand die Entscheidung über den Beitragssatz in den beiden Kindertageseinrichtungen für den Monat März und während des fortdauernden Lockdowns an. Seit 10.03.2021 greift wieder in beiden Kindertagesstätten die Notbetreuung, ein Regelbetrieb ist bei einer Inzidenz über 100 nicht möglich. Der Gemeinderat Leibliling beschloss die Richtlinie zur Gewährung des Ersatzes von Elternbeiträgen in der Kindertagesbetreuung aufgrund der Corona-Pandemie 2021 des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales für die Monate März, April und Mai umzusetzen. Die Kita-Gebühren werden den Personensorgeberechtigten nicht in Rechnung gestellt, wenn die Notbetreuung im jeweiligen Monat nicht mehr als 5



Rahmenplanung der Außenfläche der Querungshilfe Vorplatz KiTa St. Josef

Tage in Anspruch genommen wurde. Sofern die vorgestellte Richtlinie von Seiten des Staatsministeriums für weitere Monate ab Juni für den Beitragssatz verlängert wird, wurde zugleich der Beschluss gefasst, dass die Regelung für den Beitragssatz im Rahmen der Notbetreuung analog für die weiteren betroffenen Monate angewandt werden soll und keine erneute Entscheidung notwendig ist. Dieser Beschluss gilt, solange keine grundlegende Änderung in der Richtlinie durch das Ministerium vorgenommen wird. Der Gemeinderat erklärte weiter, dass er im Falle der staatlichen Förderung mit ca. 70%, den wahrscheinlich vorgesehenen Anteil für die Kommunen in Höhe von 30% zu übernehmen. Weiter wurde die Rahmenplanung für die Außenfläche der Querungshilfe Eschlbacher Straße/ Vorplatz KiTa St. Josef auf der Fl.-Nr. 14 Gemarkung Leibliling, erstellt vom Landschaftsarchitekten Herrn Karlstetter (Frontenhausen), beschlossen.

Unter Informationen/Sonstiges wurden der Aufbau der Schnellteststation in Leibliling zusammen mit dem BRK und der HVO-Gruppe Schwimmbach vorgestellt. Hier wurden am 01.04.21 75 Personen, am 08.04.2021 35 Personen und am 15.04.2021 68 Personen getestet. Das Testangebot wird übergangsweise auch auf den Sonntag ausgeweitet. Die Anmeldung läuft ab sofort über einen Onlinelink der auf der Homepage der Gemeinde Leibliling zu finden ist. Ebenfalls konnte berichtet werden, dass durch die Hausärzte die Impfaufnahme stattgefunden hat.

Weiter beabsichtigt die Gemeinde Leibliling die Durchführung des am 02.03.2020 in Kraft getretenen Bayerischen Gigabit-Förderverfahrens, um den Glasfaserausbau zu den Gebäuden zu vervollständigen und damit eine leistungsfähige Breitbandversorgung herbeizuführen bzw. die bereits vorhandene zu ergänzen.



In Vorgesprächen mit der Firma IK-T Manstorfer & Hecht Regensburg, wurde der Netzausbau im Rahmen des sog. „Beistellungsmodells“ festgelegt.

Hierbei wird von der Gemeinde Leiblufing die passive Netzinfrastruktur inkl. Glasfasern unter Berücksichtigung der Vorgaben eines Netzbetreibers errichtet. Für die erfolgreiche Durchführung des Breitbandausbaus erfordert es neben den umfangreichen Planungs- und Projektierungsleistungen auch eine gewissenhafte baubegleitende Qualitätssteuerung, welche die operativen Arbeiten hinsichtlich ihrer Konformität zu langen, im Bauvertrag enthaltenen Leistungspunkten sichert.

Der Gemeinderat Leiblufing nahm Kenntnis vom Angebot über die Ingenieurleistungen des Büros IK-T Manstorfer & Hecht, Regensburg hinsichtlich des Breitbandausbaus der Gemeinde Leiblufing im Rahmen der bayerischen Gigabitförderrichtlinie in Höhe von 535.146,00 Euro und erteilt hierzu dem Ingenieurbüro den Auftrag gemäß dem Angebot vom 24.03.2021.

Gemeinderatssitzung vom 06.05.2021

Nach Genehmigung der Niederschrift stieg man in den ersten Tagesordnungspunkt ein. Hier wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass ab sofort und bis auf weiteres für Besucher eine Maskenpflicht mit FFP2-Masken während der gesamten Sitzungen zählt. Ebenso ist bei den Besuchern die Vorlage eines Testnachweis, bei Schnelltests nicht älter als 24 Std. zu Beginn der Sitzung oder bei PCR-Test nicht älter als 48 Std. zu Beginn der Sitzung Pflicht.

Die Testpflicht entfällt bei vollständiger Impfung gegen Corona (Vorlage Impfnachweis) und bei Genesenen (Vorlage einer Bescheinigung). Für Gemeinderatsmitglieder gilt ebenfalls während der gesamten Sitzung eine FFP2-Maskenpflicht. Eine Testung wird empfohlen, hier wird die Gemeinde Selbsttests bei Bedarf zur Verfügung stellen.

Die Möglichkeit einer sogenannten digitalen Sitzung oder Hybrid-Sitzung soll weiter bestehen bleiben, hierzu wäre eine

befristete Änderung der Geschäftsordnung notwendig.

Vom Antrag auf Aufstellung einer Ortsabrundungssatzung für das Grundstück Fl.Nr. 1049/1 Gemarkung Leiblufing wurde Kenntnis genommen. Der Gemeinderat Leiblufing fasst hierzu den Grundsatz- und Aufstellungsbeschluss für die Aufstellung einer Ortsabrundungssatzung „Hailingen Straße II“, Leiblufing. Der Antragsteller hat sämtliche Kosten des Verfahrens zu tragen. Mit ihm ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen. Der Planungsauftrag wird an die Gutthann HIW Architekten GmbH, Mussinanstr. 7, 94327 Bogen erteilt. Das Bauleitplanverfahren wird durch den Bau-, Energie- und Umweltausschuss durchgeführt.

Der Gemeinderat Leiblufing begrüßte den Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Hankofen, Fl.Nr. 734 und 731 Mundlufing, aus ökologischen Gründen. Hierbei würde das im Regionalplan Donau-Wald ausgewiesene Vorranggebiet „Lehmabbau“ (LE 33) genutzt werden. Dieses Gebiet wurde in der Zwischenzeit vollumfänglich rekultiviert.

Laut Aussage der Regierung von Niederbayern ist hierfür ein Planfeststellungsverfahren notwendig. Die kompletten Kosten hat der Antragssteller zu tragen; er wird ferner verpflichtet, eine zeitige und dauerhaft umfassende Bürgerinformation durchzuführen. Bei der Anlage ist zumindest ein Teil als Bürgerbeteiligungsmodell auszugestalten. Eine Rückbauverpflichtung der gesamten Anlage setzt die Gemeinde Leiblufing vorab ebenfalls fest.

Der Gemeinderat Leiblufing erhob keine Einwendungen gegen die Einleitung eines Verfahrens zur Genehmigung einer Photovoltaikanlage auf der nördlichen Teilfläche der Fl.-Nr. 642/5 Gemarkung Hankofen. Voraussetzung ist eine vertragliche Vereinbarung, dass der Antragssteller und Grundstückseigentümer alle Kosten, auch die, die der Gemeinde Leiblufing entstehen, damit auch der Aufwand für Verwaltungsarbeiten, übernimmt.

Dieser Beschluss stellt die Grundsatzentscheidung für die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens dar. Das Verfahren selbst wird durch den Bau-, Energie- und Umweltausschuss durchgeführt.

Unter dem Punkt Informationen und Sonstiges wurde die Genehmigung des Haushalts 2021 durch das Landratsamt Straubing-Bogen, Rechtsaufsicht, bekannt gegeben. Ebenso der Eingang des Zuwendungsbescheids für den Teilenergieutzungsplan.

Weiter wurde die Aufstellung einer Feuerwehrbedarfsplanung für die gemeindlichen Feuerwehren beschlossen. Die Erstellung soll intern erfolgen. Ein externer Auftrag wird nicht vergeben. Die Kommandanten der örtlichen Feuerwehren werden in das Projekt eingebunden. Sehr wohl sollen aber die Vorbereitungsarbeiten zur Auswahl eines geeigneten Büros für externe Ausschreibungen zur Beschaffung der notwendigen Fahrzeuge bei der FFW Leiblufing erfolgen.

Die Vergabe der Lieferung und Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Dachfläche des Feuerwehrhauses Leiblufing wurde dem wirtschaftlichsten Bieter der Firma Elektro Erich Kräh für einen Angebotspreis von 23.814,97 Euro, Leiblufing zugesprochen. Die Straßenbauarbeiten für die GV-Straße Rohrhofstraße BA1 wurde dem wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Streicher Deggendorf, für einen Angebotspreis von 133.328,17 Euro vergeben. Die Meldung zur Förderung ist erfolgt. Der Bescheid wird bis Ende des Jahres erwartet. Eine vorzeitige Baufreigabe wurde erteilt. Es folgte eine Nichtöffentliche Sitzung.



Berichte aus den Sitzungen

Bau-, Energie- und Umweltausschuss

Sitzung vom 19.01.2021

In der Sitzung vom 19.01.2021 wurde dem Antrag auf Auflösung/Verlegung der Schulbushaltestelle in Seibersdorf stattgegeben und beschlossen diese auf die Fl.-Nr. 1062/1 Gemarkung Leiblfing zu verlegen. Der Beschluss vom 25.10.2018 über die Errichtung einer Schrankenanlage zur Einschränkung der Zufahrtsberechtigung zum Parkplatz der Grund- und Mittelschule, des Rathauses und der Bibliothek wurde aufgrund des Großprojektes Kinderbildungs- und Betreuungszentrum Leiblfing aufgehoben. Um den Feldweg auf der Fl.-Nr. 81 Gemarkung Eschlbach in eine Gemeindeverbindungsstraße zu verwandeln, wurde beschlossen, eine Verkehrszählung durchzuführen.

Unter Berücksichtigung der abgewogenen Stellungnahmen wurde die Ortsabrundungssatzung Eschlbach-Ost, Gemarkung Eschlbach in der aktualisierten Fassung als Satzung beschlossen, ebenso wurde der Bebauungsplan Schulbreiten II, Hailing aufgehoben. Der TOP Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen Bauungs- und Grünordnungsplan An der Geige II, Hailing musste hinsichtlich fehlender Stellungnahmen des Landratsamtes Straubing-Bogen auf einen späteren Zeitpunkt gesetzt werden.

Folgenden Bauanträgen wurden das gemeindliche Einvernehmen erteilt: die Erweiterung des bestehenden Einfamilienwohnhauses mit Altenteil auf zwei Wohneinheiten auf der Fl.-Nr. 60, Gemarkung Schwimmbach, Neubau eines 5-Familienhauses auf der Fl.-Nr. 26, Gemarkung Hailing, Neubau einer Gewerbehalle mit Garage und Carport auf der Fl.-Nr. 404/3, Gemarkung Eschlbach.

Sitzung vom 17.02.2021

Nach Genehmigung der Niederschrift stieg man bereits in den ersten Tagesordnungspunkt ein. Dieser umfasste die Gestaltung und Optimierung der Außenanla-

gen, des Spielplatzes beim Gemeinschaftshaus Schwimmbach und des Parkplatzes beim Feuerwehrhausbereich. Beschlossen wurde einen Stabmattenzaun entlang der neugestalteten Grenzmauer zu montieren und das Gelände anzugleichen. Die bestehenden Spielgeräte werden bis auf weiteres genutzt, da im Haushaltsplan 2021 keine Mittel hierfür berücksichtigt sind. Das Pflaster im Zugangsbereich und auf der Parkplatzfläche wird ausgebessert um mögliche Stolperfallen zu vermeiden. Im Zuge des Gehwegbaues entlang der Kreisstraße wird die Stützmauer zurückgebaut, um eine sichere Zugangsmöglichkeit zum Gemeinschaftshaus und zur Kirche zu ermöglichen. Hinsichtlich des Antrages der FFW Hailing für den Einbau eines Rollltores und dem Einbau einer Heizung, mit Beschluss vom 26.02.2020 wurden aufgrund des letzten Begehungsberichts durch den Kreisbrandinspektor und der energetischen Bewertung der Firma MSP Gebäudetechnik beschlossen, ein Rolltor anzuschaffen und einzubauen. Von dem Einbau einer stationären Heizung wird wegen des geringen Wärmebedarfs verzichtet. Eine Absaugung für das dieselbetriebene Fahrzeug ist wie in anderen Feuerwehrhäusern auch einzubauen.

Im Rahmen der Förderung nach dem ILE-Regionalbudget wird, ein eigener Antrag der Gemeinde Leiblfing als Kommune eingereicht. Das Projekt besteht aus einem Verweilplatz mit zwei Bänken und einem Tisch (in Holzbauweise), mit Pflasterung der Fläche in Leiblfing (nahe Schleinkofstraße beim Steg über die Aiterach). Dort werden auch zwei Seniorensportgeräte aufgestellt. Der zweite Teil umfasst die Wiederherstellung des Grillplatzes für die Jugendlichen durch Einbau von Sitzflächen aus Metall in die Betonhalterungen und die Erstellung eines neuen Tisches. Befürwortet wurden ferner auch die Anträge der AWO, Ortsverband Leiblfing und des Obst- und Gartenbauvereins Hailing über das Aufstellen von Bänken im Bereich von öffentlichen Flächen und die Gestaltung dieser Plätze. In einem weiteren Punkt wurde der Antrag auf

Errichtung eines Verkehrsspiegels in der Ortsstraße „Am Anger“ in Leiblfing behandelt. Hier wurde beschlossen, einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Die Kosten incl. Aufstellung trägt der Antragsteller.

Weiter wurde ein Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung in Schwimmbach, Haidersberger Straße erläutert. Dieser wurde mehrheitlich abgelehnt. Unter Berücksichtigung der am 17.02.2021 abgewogenen Stellungnahmen wurde beschlossen, den Bauungs- und Grünordnungsplan „An der Geige II“, Hailing in der überarbeiteten Fassung öffentlich auszulegen, ebenso das Deckblatt Nr. 16 zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „An der Geige II“, Hailing in der überarbeiteten Fassung.

Im Laufe der Sitzung wurde zu folgenden Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt: Errichtung von Lagerräumen für Elektroinstallationsmaterial auf der Flur-Nr. 154/2 Gemarkung Schwimmbach und Anbau eines Werkraumes an eine bestehende Fertigteilarage auf der Flur-Nr. 520/7 Gemarkung Hankofen. Weiter wurde ein Antrag aus der Bürgerschaft für einen Spielplatz im Bereich Birkenhügel behandelt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Sach- und Rechtslage hinsichtlich der Schaffung eines Spielplatzes in einem Bebauungsplan näher zu klären, insbesondere, wenn an der beabsichtigten Örtlichkeit zwar ausreichen Platz ist, aber im Bebauungsplan kein Vermerk für einen Spielplatz angebracht wurde.

Sitzung vom 29.03.2021

Dem Antrag auf Wiederaktivierung der Schulbushaltestelle in Schwimmbach in der Puchhausener Straße wurde stattgegeben. Im Gegenzug dazu wird die Haltestelle in Höhe vom Anwesen Fl.-Nr. 913/6 Gemarkung Schwimmbach nicht mehr benötigt, diese wird deaktiviert. Ein Grundsatzbeschluss in Sachen Straßenbeleuchtung wurde gefasst. Jeder Bürger muss für eine Änderung an der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet



Leibliling einen Antrag stellen, dieser wird separat behandelt. Die Änderung an den Straßenbeleuchtungskörpern hat auf eigene Kosten des Antragsstellers zu erfolgen. Eine Abdeckung ist möglich, jedoch nur auf die eigene Grundstücksseite und ohne Einschränkung für die Fußgänger oder sonstige Verkehrsteilnehmer auf den öffentlichen Flächen. Sämtliche Veränderungen an der Straßenbeleuchtung hat durch die Bayernwerk AG zu erfolgen. In einem weiteren Punkt erfolgte die Umbenennung von der Sägewerkstraße in die Wolfgangstraße. Weiter wurde ein Antrag auf Aufstellung eines Verkehrsspiegels auf der Fl.-Nr. 1064, Gemarkung Leibliling behandelt, hier wurde beschlossen, einen Verkehrsspiegel auf Kosten der Antragstellerin aufzustellen. Vorbehaltlich der Genehmigung des Deckblattes Nr. 14 zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan durch das Landratsamt Straubing-Bogen, beschloss man die Satzung zum Bebauungs- und Grünordnungsplan MI/GE An der Staatsstraße Obersunzing. Ebenso den Bebauungs- und Grünordnungsplan An der Geige II in Hailing.

Zu folgenden Bauanträgen erteilte die Gemeinde Leibliling das gemeindliche Einvernehmen: Neubau eines Lagerraumes für Kleinmaterial und Besprechungsraum auf der Fl.-Nr. 77/7, Gemarkung Metting, Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Einbeziehungssatzung „Oberwaling-Süd“ hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze auf der Fl.-Nr. 404/3, Gemarkung Eschlbach, Errichtung eines Zeltes als Kaltlager und Wetterschutz für Stahlteile auf der Fl.-Nr. 429 und 430/4, Gemarkung Obersunzing, Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf zwei Wohneinheiten mit Nebenräumen auf der Fl.-Nr. 1145 und 1146, Gemarkung Leibliling, Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf der Fl.-Nr. 287, Gemarkung Hankofen, Neubau eines Wohnhauses mit Garagen auf der Fl.-Nr. 878, Gemarkung Hailing auf der Teilfläche P10, Vorbescheid für die Errichtung einer Lagerhalle zur Vermietung mit

integrierter Hackschnitzelheizung (für mehrere Wohnhäuser) auf der Fl.-Nr. 669, Gemarkung Obersunzing, Dachgeschossumbau zur Schaffung einer zweiten Wohneinheit und Errichtung eines Balkons und mit dem damit verbundenen Antrag auf fünf Befreiungen auf der Fl.-Nr. 354/12 Gemarkung Leibliling, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Fl.Nr. 56/2, Gemarkung Obersunzing, Errichtung von Garagen auf der Fl.Nr. 672, Gemarkung Obersunzing. Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Sitzung vom 19.05.2021

Dem Antrag auf Beschaffung und Aufstellung eines Verkehrsspiegels in Oberwaling, Kreuzungsbereich Ortsstraße wurde stattgegeben. Die Kosten sind von der Antragstellerin zu tragen. Ebenso wurde der Antrag auf Errichtung eines Sichtschutzes in der Gemarkung Eschlbach, Oberwaling behandelt. Diesem wurde per Beschluss zugestimmt. Bei Starkregenereignissen kommt es in Niedersunzing, Ahornstraße oft mit dem Oberflächenwasser zu Schwierigkeiten. Ein Anwohner beklagte dies. Hier entschied man einen zweiten Schacht zu errichten. Falls dies nicht ausreichend wäre, müsste ein zweiter Oberflächenwasserkanal mit Anschluss an den Kanal in der Hardtstraße errichtet werden. Für einige Parzellen in Leibliling, Kaplan-Strohmeier-Straße und Am Wiesenbach wurde im Bebauungsplan „Am Wiesenbach“, Leibliling, ein Einfriedungsverbot ausgesprochen. Eine Einfriedung stellt neben einer Einzäunung auch eine durchgehende Bepflanzung dar. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden zum Rückbau der Einzäunung oder zum Rückschnitt der Bepflanzung aufgefordert.

Dem Antrag auf Nutzung eines vorhandenen Sockels in Leibliling wurde zugesprochen. Durch die Verwaltungsmitarbeiter wurde die neue Förderrichtlinie über die Errichtung von E-Ladesäulen vorgestellt. Hierzu beschloss man in das Förderprogramm einzusteigen und zwei E-

Ladesäulen zu errichten. Auf dem Parkplatz südwestlich der Kath. Kirche Mariae Himmelfahrt in Leibliling sollen die E-Ladesäulen errichtet werden. Die Ausführungsplanung für die Querungshilfe und die Linksabbiegespur beim MI/GE „An der Staatsstraße“ Obersunzing wurde wie vorgestellt genehmigt. Sämtliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan mit Grünordnungsplan „Kelheimer Feld“ wurden vorgestellt und abgewägt. Die Anschaffung von zwei Ersatzpumpen für die Pumpstationen „Am Wiesenbach“ und in Obersunzing „An der Staatsstraße“ wurden vergeben. Ebenso wird der Teilenergie nutzungsplan der Hochschule Landshut nach Eingang der Förderzusage in Auftrag gegeben.

Zu Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt: Für den geänderten Bauantrag und dem damit verbundenen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Einbeziehungssatzung "Oberwaling-Süd", Überschreitung der Baugrenze auf der Fl.Nr. 404/3, Gemarkung Eschlbach; Für den Dachgeschossumbau zur Schaffung einer zweiten Wohneinheit und Errichtung eines Balkons, Antrag auf Befreiung (5) auf der Fl.-Nr. 354/12, Gemarkung Leibliling; Für die Errichtung von Stellplätzen auf der Fl.Nr. 384 Gemarkung Obersunzing; Zum Antrag auf Änderung der Bauantragsunterlagen auf der Fl.Nr. 404/3 Gemarkung Eschlbach; Für den Anbau einer Physio-praxis an das bestehende Wohnhaus bzw. Nutzung der bestehenden Garage als Sportraum auf der Fl.Nr. 208 Gemarkung Leibliling; Für die Erweiterung einer Biogasanlage auf der Fl.Nr. 873 Gemarkung Hankofen; Für die Umfunktionierung des bestehenden Geräteschuppens in eine Wohneinheit auf der Fl.Nr. 170/5 Gemarkung Schwimmbach; Für die Errichtung einer landwirtschaftlichen Gerätehalle auf der Flur-Nr. 332 Gemarkung Metting; Für die Errichtung einer Garage auf der Fl.Nr. 90/3 Gemarkung Hailing; Für die Errichtung eines Doppelhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 164 Gemarkung Leibliling.





Baugebiet

Kelheimer Feld

Im Laufe des Jahres 2021 wird das neue **Baugebiet** Kelheimer Feld erschlossen. Es liegt in Richtung Straubing auf der linken Seite gegenüber dem EDEKA-Markt. Das Baugebiet wird insgesamt 40 Parzellen vorsehen. Bereits im März startete die Gemeinde mit der archäologischen Untersuchung des Gebiets. Was gefunden wurde lesen Sie auf Seite 23. Im Anschluss ist nun die Erschließung des Gebiets mit den notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie dem Bau der Straße geplant. Ein Verkauf ist noch für das Jahr 2021 vorgesehen.

Interessentenliste. Bereits jetzt ist die Nachfrage für ein Grundstück im Baugebiet überwältigend. Wir sind sehr erfreut, dass Leibliling einen attraktiven Wohnort darstellt. Wenn Sie Interesse an einem Grundstück für die private Eigennutzung haben, lassen Sie sich auf die Interessentenliste setzen. Hierfür benötigen wir Ihren Namen, Anschrift, E-Mail und eine Telefonnummer; gerne per E-Mail: bauamt3@leibliling.bayern.de. Eine Mitteilung über eine Wunschparzelle oder ein Bewerbungsschreiben ist nicht erforderlich. Es wird eine Bekanntmachung zur Absicht der Veräußerung von Grundstücken zu gegebener Zeit erfolgen. Von da an erhält man für eine bestimmte Zeit einen Fragebogen der innerhalb der angegebenen Frist wieder an die Gemeindeverwaltung zurückgegeben werden muss. Die Vergabe wird dann über verschiedene Kriterien festgelegt.



Auflassung der Kläranlage Metting

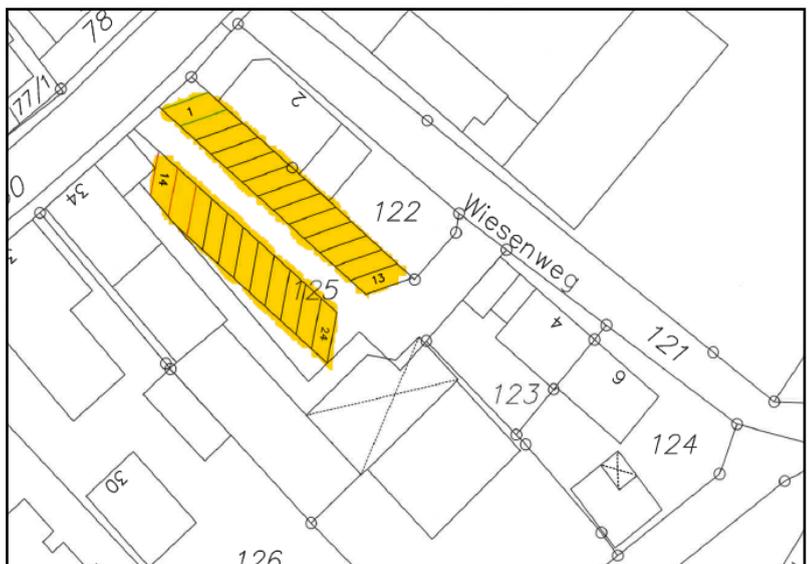


Foto v.l.: 2 Mitarbeiter der Firma ScharTec Hunderdorf, 1 Mitarbeiterin von Sehlhoff GmbH Ingenieure + Architekten Straubing und eine Mitarbeiterin der Firma Schedlbauer, Erster Bürgermeister Josef Moll, Bauamtsleiter Florian Foidl, Hr. Reißinger (Fa. Sehlhoff), 3 Mitarbeiter der Baufirma Schedlbauer Konzell und ein Mitarbeiter des Wasserzweckverbandes Straubing-Land

Die Gemeinde Leiblfing wurde durch das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf auf notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Kläranlage Metting aufgrund verschlechterter Werte hingewiesen. Der Begriff Auflassung bedeutet, dass die Kläranlage in Metting aufgelöst und zurückgebaut wird und der Anschluss der Ortschaft durch die Erstellung einer Abwasserdruckleitung entlang der Kreisstraße an das Hauptkanalnetz nach Leiblfing erfolgt. Das vorhandene Kläranlagengebäude in Metting wird zurückgebaut. Im Rahmen der Maßnahme wird in Metting eine Pumpstation mit dazugehörigem Pumpenhäuschen errichtet. Anschließend erfolgt die Verlegung der Druckleitung entlang der Kreisstraße SR 18 nach Eschlbach über die offene Bauweise.

Neuer Parkplatz in Leiblfing

Zur Stärkung des Einzelhandels in Leiblfing konnte die Gemeinde Leiblfing ganz aktuell einen provisorischen Parkplatz an der Straubinger Straße, Ecke Wiesenweg, der Bevölkerung zur Verfügung stellen. Auf dem früheren Gelände der „BayWa“ wurde die Hofffläche von der Gemeinde Leiblfing erworben und übergangsweise aufgesplittet. Dieser Parkplatz, mit der Zufahrt vom Wiesenweg her, ist nutzbar für alle Bürger. Das Einkaufen in der Metzgerei Groß, Bäckerei Pritscher oder Besuch im Gasthaus sowie der Logopädie Baran, als auch der Zahnarztpraxis Dr. Groß-Eckert wird sehr erleichtert. Die Einfahrt ist, wie bereits erläutert, vom Wiesenweg her; zur Staatstraße 2141, es wurde ein Ein- und Ausgang geschaffen. Auch die Kirchenbesucher bei den Gottesdiensten und auch die Friedhofbesucher bei eventuellen Beerdigungen können diesen gut gelegenen Parkplatz nutzen. Eine zeitliche Begrenzung wird vorerst nicht angeordnet. Ein Dauerparken ist generell verboten.



Archäologie im Neubaugebiet „Kelheimer Feld“

In dem am östlichen Ortsrand von Leiblfing geplanten großen Neubaugebiet wurden im heurigen Frühjahr archäologische Untersuchungen durchgeführt. Diese waren notwendig, da das Leiblfinger Gemeindegebiet seit vielen Jahrtausenden immer wieder als attraktives Siedlungsgebiet aufgesucht wurde, was die über 100 bekannten Bodendenkmäler eindrucksvoll dokumentieren. Schon kurz nachdem der Bagger die oberste Humusschicht abgetragen hatte wurden dunkle Verfärbungen sichtbar, die deutliche Hinweise auf eine frühere, weit in die Vergangenheit zurückreichende Nutzung des Neubaugebiets lieferten. Reste von Hausgrundrissen, deren meist rund bis rundovale Pfostenlöcher die rechteckigen Häuser zu Teil gut erkennen ließen, tauchten ebenso auf wie dunkelbraun verfüllte Gruben und schmale Gräben. Besonders spannend und aufregend wird es wenn Gräber auftauchen, so auch im Kelheimer Feld. Innerhalb eines runden dunkelbraunen Kreises tauchte eine kleine, langovale braun verfüllte Grabgrube auf. Darin fanden sich zwar nur geringe Skelettreste wie wenige Knochen und noch einige Zähne, aber noch einige Beigaben wie ein fein geschliffenes Steinbeil sowie ein Feuersteindolch und eine zerdrücktes Gefäß. Drei weitere Gräber wurden im Norden des Neubaugebiets angetroffen. In einem anderen Grab fand sich neben einem weiteren Steinbeil auch ein verziertes Gefäß. Besonders anschaulich war eine Bestattung, in der der Tote in stark gehockter Lage niedergelegt war. Diese Art der Bestattung, die Ausrichtung der Gräber in Ost-West Richtung und die Beigaben ließen die Archäologen erkennen, dass hier Menschen vor etwa 4.700 Jahren ihre Verstorbenen bestatteten.



Über den Gräbern wurde ursprünglich ein Grabhügel aufgeschüttet. Neben einigen an der Leiblfinger Heimatgeschichte Interessierten besuchte auch kleine Gruppen der nahe gelegenen Kindergärten von Leiblfing die Ausgrabung. Beeindruckt vom Grab mit dem Skelett eines frühen Leiblfingers folgten die Kinder und die Betreuerinnen den Ausführungen des Kreisarchäologen Dr. Ludwig Husty, sodass die Enttäuschung, dass hier kein „Dinosaurier“ gefunden wurde sich in Grenzen hielt.



Spielplätze in Leiblfing und Umgebung

Auf den nachfolgenden Seiten dürfen wir Ihnen die Spielplätze in Leiblfing und der Umgebung vorstellen. Um Unfallrisiken zu minimieren, müssen Spielgeräte und Spielplätze in regelmäßigen Abständen überprüft und gewartet werden. Monatlich werden die Spielplätze von Alois Wiesinger vom Bauhofteam kontrolliert. Es werden Schäden durch Verschleiß oder Vandalismus festgestellt. Einmal im Jahr erfolgt eine Hauptprüfung. Hier werden u.a. der betriebssichere Zustand der Spielgeräte, der Fundamente und Oberflächen überprüft.





Am Sportplatz
Leibfing



Eschspitzstraße - Leibfing



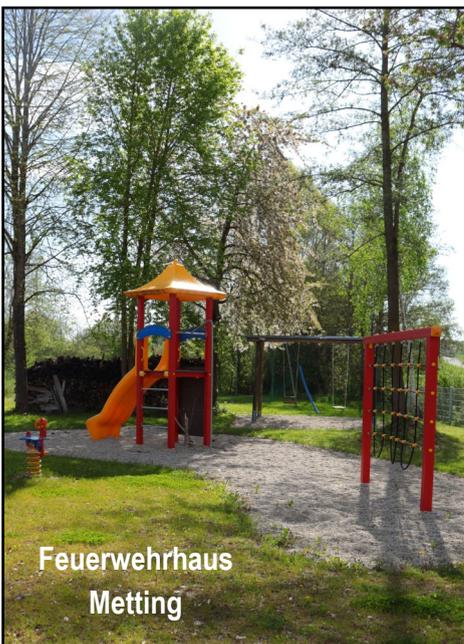
Am Wiesenbach
Leibfing



Schwimmbach



Feuerwehrhaus—Schwimmbach



Feuerwehrhaus
Metting



Feuerwehrhaus—Eschbach



Pfarrheim—Hankofen



Pfarrheim—Hankofen



Bürgerhaus—Hailing



Pfarrheim—Hankofen



Bürgerhaus—Hailing



Kindergarten—Niedersunzing



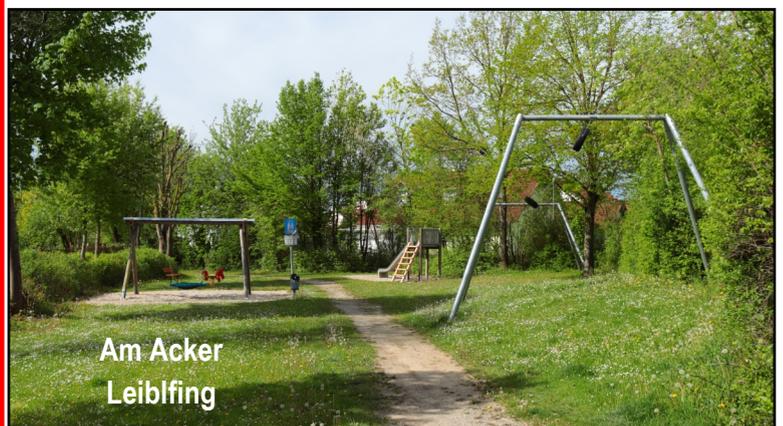
Oberwaling—Sportplatz



Pfr.-Niedermeier-Straße—Leiblitz

Vandalismus am Spielplatz am Acker

Unter Vandalismus versteht man eine Zerstörungswut oder Zerstörungslust. Vandalismus ist die bewusste unerlaubte Beschädigung oder Zerstörung fremden Eigentums. In unserem Fall betrifft dies den Spielplatz „Am Acker“. Hier wird regelmäßig die Seilbahn beschädigt. Entweder wird das Seil abgezwickelt oder der Sitz gestohlen. Wer sachdienliche Hinweise zu den verantwortlichen Personen machen kann, meldet sich bitte unter der Telefon-Nr. 09427/9503-21.



Am Acker
Leiblitz



Die Nummer für Kummer - Der Bauhof Leibfling

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen das Bauhofteam kurz vor. Die Aufgaben des gemeindlichen Bauhofes nehmen ständig zu. Neben der Bearbeitung von urbanen Flächen, müssen die gemeindlichen Gebäude unterhalten werden und auch verschiedene rechtliche und arbeitssicherheitsrelevante Themen werden nicht weniger und machen die Arbeit im Bauhof umfangreicher. Das Bauhofteam um Bauhofleiter Emer Georg hat immer ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger, auch wenn nicht jedes Anliegen „sofort“ erledigt werden kann, sind sie stets bemüht, die an sie gerichteten Aufgaben zeitnah zu erledigen. Gedankt sei dem ganzen Bauhof-Team für den unermüdlichen Arbeitseinsatz, egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit. Bestimmt freuen sie sich auch über das ein oder andere lobende Wort wenn man sie antrifft 😊 .



Team Gärtnerei



Team Kläranlage



Bauhofleiter Emer Georg
seit 14 Jahren im Einsatz



stellv. Bauhofleiter Hierl Stefan
seit 13 Jahren im Einsatz

Ammer Bettina
seit 17 Jahren im Einsatz



Neumeier Beate
seit 5 Jahren im Einsatz





Bachner Andreas
seit 16 Jahren im Einsatz



Bauer Hubert
seit 32 Jahren im Einsatz

Mühlbauer Erich
seit 6 Jahren im Einsatz



Wagner Klaus
seit 15 Jahren im Einsatz





Wiesinger Alois
seit 8 Jahren im Einsatz



Lex Andreas
seit 5 Jahren im Einsatz





Wertstoffhof Leiblfling

Öffnungszeiten:

Dienstag 11.00 Uhr—13.00 Uhr

Freitag 15.00 Uhr—17.00 Uhr

Samstag 09.00 Uhr—12.00 Uhr

Zudem bestehen zahlreiche Wertstoff-Containerstandorte im Gemeindebereich, Informationen hierzu erteilt der ZAW-SR unter: Tel-Nr.: 09421/9902-0, E-Mail: info@zaw-sr.de oder www.zaw-sr.de

Müllsäcke

Immer wieder kommt die Frage, wo Müllsäcke für die Restmüllentleerung gekauft werden können. Diese sind erhältlich bei:

- Bruckbauer Baustoffe, Hailinginger Str. 6, 94339 Leiblfling
- Geschäftsstelle ZAW-SR, Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing
- Entsorgungszentrum Sachsenring 31, 94315 Straubing

Geschenkgutschein

Wie oft weiß man nicht, was man einem Bekannten zu einem Geburtstag schenken soll? Was liegt dann näher, als sich einen Gutschein zu besorgen, bei dem der Beschenkte die Wahl zwischen 35 Geschäften hat.

Die Gutscheine können Sie folgendermaßen erwerben:

- per Internet
 - 1.) E-Mail senden an das Bürgerbüro der Gemeinde Leiblfling unter info@leiblfling.de mit Angabe der Daten des Schenkers, des Beschenkten, Betrag
 - 2.) Einzahlung des gewünschten Betrags auf eines der Bankkonten der Gemeinde
 - 3.) Gutschein wird sofort zugesandt
- per Anruf
 - 1.) Anruf im Bürgerbüro der Gemeinde Leiblfling unter 09427/9503-19 zu den üblichen Geschäftszeiten
 - 2.) Einzahlung des gewünschten Betrags auf eines der Bankkonten der Gemeinde
 - 3.) Gutschein wird sofort zugesandt
- persönlich
 - 1.) Im Rathaus der Gemeinde Leiblfling -> Bürgerbüro Zimmer EG03

Zahlen aus dem Einwohnermelde- und Standesamt			
Zeitraum	männlich	weiblich	Gesamt
01.12.2020 bis 01.05.2021			
Geburten	7	11	18
Sterbefälle	18	15	33
Zuzüge	51	44	97
Wegzüge	43	31	74
Eheschließungen			5
Scheidungen			4

Wechsel im Bürgerbüro



Bürgermeister Josef Moll konnte am 01.03.2021 Frau Carina Kumpfmüller als neue Mitarbeiterin im Bürgerbüro begrüßen. Frau Kumpfmüller hat bereits Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung und verstärkt ab sofort das neue Bürgerbüroteam. Frau Weinzierl verließ die Gemeinde Leiblfling zum 31.03.2021 auf eigenen Wunsch, wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Hundekot auf öffentlichen Wegen und Grünflächen in der Gemeinde Leiblfling

(tt) Es häufen sich die Beschwerden über sog. „Tretminen“ von Hunden in Grünanlagen und auf den Gehwegen.

Liegengelassener Hundekot ist nicht nur eine Sauerei, sondern auch eine nicht zu

unterschätzende Infektionsquelle. Es ist eine Übertragung von Salmonellen, Hundewürmern, Haken- und Bandwürmern möglich. Diese können Ursache für verschiedene Augen-, Leber-, Lungen- und Gehirnerkrankungen sein. Auch die Hundekrankheit Parvovirose kann übertragen



werden.

In letzter Zeit ist die Verunreinigung in der Gemeinde Leiblfling durch Hundekot vermehrt aufgefallen. Den dadurch entstehenden Unmut der Leiblfling bekam das TeamTrailer in letzter Zeit mehrmals zu spüren., diverse Beschimpfungen waren auf der Tagesordnung. Um für Klarheit zu sorgen, möchte TeamTrailer darauf hinweisen, dass die Teams immer den Hundekot ordnungsgemäß aufsammeln und entsorgen.

Der dringende Appell an alle: Nehmen Sie Ihren Hund in den Siedlungen an die Leine und entfernen Sie bitte anfallenden Hundekot, wenn Sie mit Ihrem Hund „Gassi gehen“. Vielen Dank.





Unsere geplanten Kurse

12.01.2022 19.00-21.15 Uhr Kalligraphie - Die Kunst der schönen Schrift Ort anfragen
ANGLAISE - Fortsetzungskurs-

Gesundheitsvorträge am Samstag, auch einzeln buchbar, im Pfarrheim Leiblifing:

18.09.-09.10.2021 14-15.30 Uhr 4 Kurstermine zusammen buchbar Kurs-Nr.: 212-L01LE Vortragsreihe

18.09.2021 14.00-15.30 Uhr Wie entgiften Sie Ihren Körper richtig?

25.09.2021 14.00-15.30 Uhr Fit & gesund über den Winter

02.10.2021 14.00-15.30 Uhr Ernährung für Mutter und Kind
- von der Schwangerschaft bis ins Kindesalter -

09.10.2021 14.00-15.30 Uhr Industrienahrung vs. Superfood

22.09.2021	15.30-17.30 Uhr	Eltern-Kind-Turnen auf Anfrage	Turnhalle Leiblifing
22.09.2021	19.00-21.00 Uhr	Bodycondition mit Natalie	Turnhalle Leiblifing
21.09.2021	18.00-19.30 Uhr	Hatha-Yoga mit Gerlinde	Bürgerhaus Hailing
05.10.2021	19.30-21.00 Uhr	Hatha-Yoga I mit Tanja ZPP	Bürgerhaus Hailing
07.10..2021	19.30-21.00 Uhr	Hatha-Yoga II mit Tanja ZPP	Bürgerhaus Hailing
24.09.2021	20.00-21.00 Uhr	Tai Chi / Qi Gong	Bürgerhaus Hailing
01.10.2021	18.30-19.15 Uhr	Kung Fu für Kinder ab Schulalter	Bürgerhaus Hailing
01.10.2021	18.30-20.00 Uhr	Kung Fu für Erwachsene	Bürgerhaus Hailing

WORKSHOPS:

Fr., 01.10.2021	16-18.30 Uhr	MAKRAME Schmuck für Kinder u. Erwachsene	Werkraum Schule
Fr., 08.10.2021	16-18.30 Uhr	MAKRAME Blumenampel	Werkraum Schule
Fr., 22.10.2021	16-18.30 Uhr	MAKRAME Wandbehang	Werkraum Schule
Sa., 23.10.2021	14-15.30 Uhr	POI-spielen (Ball mit Bänder)	Außengelände Schule
Di., 23.11.2021	18-20.30 Uhr	ADVENTSDEKO selber anfertigen	Werkraum Schule
Wird noch bekannt gegeben: 9.00-12.00 Uhr Kinder-Handy-Fotokurs			Treffpunkt Bücherei

Änderungen vorbehalten! Anmeldung bei der VHS Leiblifing unter Tel. 09427-902240 oder Internet.



Umtausch des alten grauen oder rosa Führerscheins in Kartenführerscheine

Seit 01.01.1999 gibt es den neuen Kartenführerschein. Dieser hat die Größe einer EC- oder Kreditkarte und ist europaweit einheitlich.

Seit 19.01.2013 wird er nur noch befristet auf 15 Jahre ausgestellt. Alle Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, müssen nach und nach in den neuen, befristeten EU-Kartenführerschein getauscht werden. Dieser Umtausch muss bis zum 19.01.2033 abgeschlossen sein.



An der Fahrerlaubnis selbst ändert sich durch den Umtausch nichts. Es wird lediglich der Führerschein als Nachweisdokument der Fahrerlaubnis umgetauscht. Die alten Fahrberechtigungen werden in die neuen Fahrerlaubnisklassen umgeschrieben.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass sich unabhängig vom Umtausch des Führerscheins bereits mit Einführung der neuen Fahrerlaubnisklassen im Jahr 1999 bei den Fahrerlaubnissen für LKW und Busse (und entsprechende Kombinationen) Änderungen im Hinblick auf die Geltungsdauer ergeben haben.

Für weitere Informationen wird insofern auf die Leistungsbeschreibung "Fahrerlaubnis für Bus und LKW; Beantragung der Verlängerung der Geltungsdauer" verwiesen.

Erforderliche Unterlagen:

Gültiger Personalausweis oder Reisepass
aktuelles biometrisches Lichtbild und bisheriger Führerschein

Bei den bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellten grauen oder "Papier"-Führerscheinen richtet sich die Umtauschfrist nach dem Geburtsdatum des Fahrerlaubnisinhabers.

Diese müssen demnach wie folgt umgetauscht werden:

- Geburtsjahr vor 1953 bis 19.01.2033
- Geburtsjahrgänge 1953-1958 bis 19.01.2022
- Geburtsjahrgänge 1959-1964 bis 19.01.2023
- Geburtsjahrgänge 1965-1970 bis 19.01.2024
- Geburtsjahrgänge 1971 oder später bis 19.01.2025

Bei noch unbefristeten Kartenführerscheinen, also solchen die ab 01.01.1999 und vor dem 19.01.2013 ausgestellt worden sind, endet die Umtauschfrist im Übrigen – abhängig vom Ausstellungsdatum des Führerscheins – erst in den Jahren 2026 bis 2033.

Die Gültigkeit der neuen Führerscheine ist - unabhängig von der zugrundeliegenden Fahrerlaubnis (siehe hierzu auch Ausführungen zur Fahrerlaubnis für LKW und Busse unten) - auf 15 Jahre befristet, dann müssen sie erneuert werden.

Die Kosten des Umtauschs belaufen sich auf 25 Euro.





Umtauschs des alten grauen oder rosa Führerscheins in Kartenführerscheine französischen Zone gab es den „Personen-Ausweis“.

Die Geschichte des Personalausweises geht bis ins Mittelalter zurück. Zu dieser Zeit galten Wappen, Orden oder auch Zunftzeichen als Personalausweis.

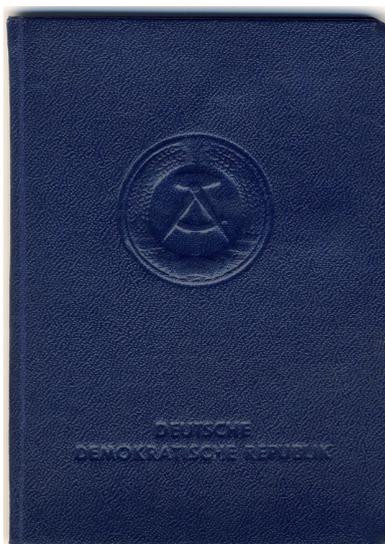
1938 wurde in Deutschland die Kennkarte eingeführt, sie war der Vorläufer des Personalausweises. Erhalten haben diese Kennkarten alle in Deutschland lebenden Bürger, die das 15. Lebensjahr vollendet hatten und ständig in Deutschland lebten. Die Kennkarten hatten das Format DIN A6 und waren aus grauem leinenverstärkten Papier. Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs galt dann eine Pflicht zur Legitimation für alle Deutschen—doch konnte an dieser Stelle einer amtlichen Kennkarte der NSDAP-Mitgliedsausweis treten. Solche Personalpapieren waren nun überlebensnotwendig, denn ohne sie bekam man keine Lebensmittelmarken und damit weder Nahrung noch andere rationierte Waren.



Das eingeschweißte Dokument im Passformat blieb für knapp 25 Jahre der Standard, wird aber seit 2010 sukzessive durch kleinere Plastikkarten von der Größe einer Kreditkarte ersetzt, die noch fälschungssicherer sind. Am Namen aber ändert sich nichts mehr. Lesen Sie auf den folgenden Seiten alles über den Personalausweis.



Alle bis dahin ausgestellten Ausweise verloren in der Bundesrepublik mit der Einführung des Personalausweisgesetzes von 1951 ihre Gültigkeit; seither sind alle Deutschen ausweispflichtig, doch müssen sie ihren Ausweis oder Pass nicht immer bei sich führen. Bundesdeutsche Personalausweise waren zunächst zweifach gefaltete graue Papiere, später kleine gräulich-grünliche Bücher mit acht Seiten. In der DDR verwendeten die Behörden kleine blaue Bücher.



Zum 30. September 1946 wurden in der britischen Besatzungszone neue Identifikationsdokumente eingeführt, und sie hießen „Personalausweis“; die sowjetischen Behörden zogen 1948 nach. In der US-Zone waren je nach Region schon im Frühjahr und Sommer 1946 „Inlandsausweise“ eingeführt worden, genannt „Deutsche Kennkarte“. In der

Um den stark anwachsenden Reiseverkehr seit den 70er-Jahren gerade in Europa besser zu erfassen, führte die Bundesregierung ab 1987 maschinenlesbare





Der Reisepass

Auch wenn der nächste Urlaub noch nicht gebucht ist, ist es doch hilfreich sich über den Reisepass zu informieren.

Der Reisepass dient ebenso wie der Personalausweis als Identitätsnachweis für Deutsche Staatsangehörige. Somit gilt: Wer einen Reisepass besitzt, benötigt keinen Personalausweis. Wer einen Personalausweis hat, benötigt keinen Reisepass, außer er ist für die Einreise in ein bestimmtes Land erforderlich. Mit dem deutschen Reisepass können Sie ohne Visum in über 170 Staaten reisen.



Beantragung, Gültigkeit und Gebühren

Der Reisepass wird, wie der Personalausweis, in dem für den Wohnsitz des Antragstellers zuständige Bürgerbüro beantragt. Für die Beantragung benötigt man ein aktuelles (nicht älter als 1 Jahr) biometrisches Lichtbild und Ihren alten Ausweis. Für die Beantragung müssen Sie persönlich anwesend sein. Auf dem Reisepass werden die Fingerabdrücke gespeichert. Es dauert ca. 4- 6 Wochen, bis der Reisepass in der Gemeinde zur Abholung vorliegt. Bei einem Vorläufigen Reisepass und einem Kinderreisepass 1-2 Tage. Die Kosten für einen Reisepass können variieren. Sie hängen von der gewünschten Seitenzahl, dem Alter des Antragstellers und der Vorlaufzeit für die Bearbeitung (Expresspass) ab. Sie haben die Wahl zwischen einem Reisepass mit 32 Seiten oder 48 Seiten. Der 48-seitige Reisepass eignet sich besonders für Vielreisende und Geschäftsleute. Der Kinderreisepass ist für Kinder unter 12 Jahren und deutlich günstiger. Sollten Sie kurz vor Ihrer Auslandsreise feststellen, dass Ihr Reisepass abgelaufen ist oder Sie kurzfristig einen neuen benötigen, können Sie einen Expresspass beantragen.



Dieser liegt nach 1-2 Tagen zur Abholung bereit. Die Antragstellung muss jedoch bis 11 Uhr erfolgen und rechtzeitig an die Bundesdruckerei übermittelt werden. Aufgrund der kurzen Bearbeitungszeit fallen für den Expresspass erhöhte Gebühren an.

Art des Reisepasses	Gebühr	Gültigkeit
Reisepass bis 24 Jahre mit 32 Seiten	37,50 EUR	6 Jahre
Reisepass bis 24 Jahre mit 48 Seiten	59,50 EUR	6 Jahre
Reisepass für Erwachsene mit 32 Seiten	60 EUR	10 Jahre
Reisepass für Erwachsene mit 48 Seiten	82 EUR	10 Jahre
Vorläufiger Reisepass	26 EUR	1 Jahr
Kinderreisepass bis 12 Jahre	13 EUR	1 Jahr
Kinderreisepass bis 12 Jahren Verlängerung	6 EUR	1 Jahr
Expresspass bis 24 Jahre mit 32 Seiten	69,50 EUR	6 Jahre
Expresspass bis 24 Jahre mit 48 Seiten	91,50 EUR	6 Jahre
Expresspass für Erwachsene mit 32 Seiten	92 EUR	10 Jahre
Expresspass für Erwachsene mit 48 Seiten	114 EUR	10 Jahre



**Frau Lermer Ihre Meinung
über das
vergangene Jahr?**

**Was möchten Sie den
Kindern und Eltern sagen?**



**Wie gehen die Kinder und Eltern
mit der Corona-Situation um?**



Dauert die Corona-Situation noch lange?



Was nervt Sie am meisten?



Wie wild war Ihre Jugend?

Ein herzliches Dankeschön an Fr. Angela Lerner für die Beantwortung der Fragen.



**Frau Rolke was bedeutet
Ihnen ihre Arbeit?**

**Wann sehen Sie das Ende der
Maskenpflicht?**



**Was setzen die Kinder am
Hygienekonzept am
schnellsten um?**



**Blicken Sie bei den
vielen Regeln noch durch?**

**Schon mal daran
gedacht Politikerin
zu werden?**



**Wie gehen Sie
durchs Leben?**



News aus der KiTa Aitrach-Arche

(kaa) Obwohl uns Corona und die damit verbundenen Vorschriften und Auflagen weiterhin fest im Griff haben, ist in der KiTa Aitrach-Arche einiges passiert.

Insgesamt haben wir jetzt 90 Kinder mit an Bord. Unsere 50 „großen“ Kindergartenkinder in den Räumen der Schule und 40 „jüngere“ Kinder in Niedersunzing.

Seit Januar gibt es eine neue, altersgemischte Gruppe in den ehemaligen Räumen des Kindergartens in Niedersunzing, unser Spatzennest. Auch dort tummeln sich schon 18 Kinder und fühlen sich sehr wohl. Nachdem sie sich als Gruppe zusammgefunden haben, erleben sie täglich viele Abenteuer. Besonders gern wird dort gebastelt und ausgiebig mit den neuen Spielsachen gespielt.

Unsere beiden Krippengruppen konnten ein wenig entzerrt werden. Leider hat sich die Eingewöhnung der Kinder durch den ständig wechselnden Notbetriebs-Regelbetrieb, sehr verzögert. Trotzdem fühlen sich alle wohl und kommen gerne in ihre Gruppen.

Gleich mehrmals gab es heuer schon Grund zu großer Freude!

Frau Heidi Wolf hat ihre Ausbildung zur Krippenpädagogin erfolgreich beendet. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass sie die vielen verschiedenen Kursbauste-

ne mit Erfolg absolviert hat und gratulieren unserer neuen Krippenpädagogin recht herzlich!

Ivana Krajacic hat auf Anhieb die sehr schwere Prüfung „Deutsch B2“ bestanden. Somit spricht sie Deutsch auf gehobenem Niveau. Wir haben mit ihr auf die Prüfung hin gefiebert und freuen uns sehr, auch ihr herzlich zu diesem tollen Ergebnis gratulieren zu dürfen!

Nicht nur beruflich, sondern auch privat gab es Grund zur Freude. Andrea Räß, die im Fuchsbau als Gruppenleitung arbeitet, hatte Besuch vom Storch und erwartet mit ihrem Mann das erste Baby. Da es Schwangeren während der Corona Pandemie verboten ist im Kindergarten zu arbeiten, ist sie schon vorzeitig zu Hause und bereitet sich auf den Nachwuchs vor. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Ihnen eine tolle gemeinsame Zeit!

Am Samstag, 27. März fand für das gesamte Team der Aitrach-Arche beim Roten Kreuz in Straubing ein 1. Hilfe Kurs statt. Hier konnten wir unsere Kenntnisse auffrischen und uns intensiv für den Umgang in Notfallsituationen bei Kindern schulen. Ein besonderes Highlight war für die Kindergartenkinder der Besuch bei den archäologischen Ausgrabungsstellen im neuen Baugebiet in Leiblfing. Da sich die Kinder viel mit Dinosauriern beschäftigen und in vielen Büchern über Ausgrabungen und die Arbeit von Archäologen gehört haben, war es eine große Freude, dass wir einen Termin mit dem Kreisarchäologen Herrn Husty direkt vor Ort vereinbaren konnten. Sehr lebendig hat er erklärt, wie dort gearbeitet wird und was man so alles bei Ausgrabungen finden kann. Die Kinder durften z.B. ein Werkzeug aus Stein und einen Tonkrug anschauen und in die Hand nehmen. Auch ein Skelet wurde gefunden und wir durf-

ten erfahren, wie die Gräber freigelegt werden und was mit den Funden passiert. Besonders anschaulich wurde den Kindern der Fund von Resten eines Hauses in Holzpflögbauweise erklärt. Einzelne Kinder durften die Pfosten direkt an der Fundstelle nachstellen und auf diese Weise wurde Geschichte für sie lebendig. Alle waren sehr interessiert und erzählten noch lange aufgeregt von ihrem Besuch bei den Archäologen. Leider waren aufgrund der Notbetreuung nicht alle Kinder dabei, aber sie werden sicherlich von den anderen ausführlich darüber informiert.

Aus diesem Besuch entwickelte sich in den Kindergartengartengruppen ein großartiges Dinosaurierprojekt, das die Kinder liebten und bei dem sie mit großem Eifer dabei waren. Gemeinsam erfuhren wir viel über die verschiedenen Dinosaurier und deren Lebensräume.

Die Kinder vom Fuchsbau und vom Igel- nest machten sich im März auf und wurden zu „Mülldektiven“. Bei verschiedenen Spaziergängen war ihnen aufgefallen, dass immer wieder Menschen ihren Müll auf den schönen Spielplätzen unserer Gemeinde hinterlassen, ohne ihn in die Mülleimer zu entsorgen. Da kam die Aktion: „Sauber macht lustig“ gerade recht und voll Eifer machten sie sich auf den Weg um nach solchen unschönen Müllentsorgungsplätzen Ausschau zu halten. Die Betreuerinnen hatten große Säcke dabei und sammelte den Müll mit Greifzangen ein. Auf dem großen Bollerwagen wurde alles zum Kindergarten transportiert und dort am richtigen Platz in den Mülltonnen entsorgt. So wurde den Kindern spielerisch vermittelt, wie wichtig der Umwelt- und Naturschutz auch in unserer Gemeinde ist. Als Dankeschön für die tolle Aktion erhielten alle beteiligten eine kleine Überraschung von der Gemeinde!





Kindertagesstätte

St. Josef



Leibfing

(ksj) **Neues aus der KiTa St. Josef**
Einzelne Gruppen berichten von ihren
Aktionen in den letzten Wochen

Kinder aus der Regenbogengruppe
werden zu Gärtnern:

Nach dem langen Winter, freuen uns wir Kinder der Regenbogengruppe, endlich auf den Frühling. Die Geschichte von Hans und der Bohnenranke motivierte uns, echte Bohnen zu pflanzen und zu schauen ob die Bohnenranke tatsächlich so hoch wird, um darauf klettern können. Der Eifer beim Pflanzen war so groß, dass wir unsere Liebe zum Gärtnern entdeckten und auf unserer Terrasse Kapuzinerkresse, Wicken und Erdbeeren pflanzten.

Nun gehört es zu unserer Aufgabe, uns täglich um das Gießen der Pflanzen zu kümmern um das Wachstum beobachten zu können. Jeden Morgen ist es nun der erste Blick zu unseren Pflanzen, um zu sehen, was sich über Nacht getan hat.

Kinder aus der Wolkengruppe berichten von ihrer Gartenaktion:

Bei einem Besuch des Bürgermeisters wurde seine Anwesenheit gleich genutzt und wir bekamen auch sofort die feste Zusage, den kleinen „Hinterhofgarten“ als

Spielgarten benützen zu dürfen. Herr Bürgermeister Josef Moll kontaktierte und beauftragte zeitgleich in unserem Beisein den Bauhof für anfallende Arbeiten wie z. B. den Zaun befestigen und Spielsand für einen Sandkasten herbeizufahren. Wir Kinder der Wolkengruppe konnten es nun gar nicht mehr erwarten und wollten uns bei den Auf- und Umräumarbeiten selbst beteiligen.

Gleich am nächsten Kindergartentag starteten wir eine Gartenaktion. Ausgerüstet mit kindgemäßen Gartenwerkzeugen, Rechen, Schaufeln, Eimern, Arbeitshandschuhen und Gummistiefeln machten wir uns an die Arbeit und sammelten alles ‚Laub, Äste und Steine. Wir schnitten Ziergräser und Schilf zurück und mit Hilfe unserer Erzieherinnen konnten wir sogar einen stacheligen Rosenstock ausgraben. Beim Graben, Schaufeln und Unkraut zupfen haben wir viele Frühlingsblumen wie Tulpen und Narzissen entdecken können. Einige Kinder von uns haben sogar Zitronenmelisse und Frauenmantel erkannt. Den kleinen Teich in der Ecke dieses Gartens schöpften wir mit unseren Eimern etwas aus und versorgten dabei gleich die Blumen im Garten.

Besonders interessant und spannend fanden wir die vielen kleinen Tierchen, die sich im und um das Wasser herumtummelten. Wasserläufer, Spinnen, Asseln und Käfer beeindruckten uns Kinder so sehr, dass die Zeit unserer Gartenaktion viel zu schnell verging. Erstaunlich, was manche von uns Kindern alles wissen. Der Hausmeister der Kita kümmerte sich dann um die Entsorgung der gesammelten Gartenabfälle und besorgte uns viele Baumstämme, die wir dann später als Sitzgelegenheit in unserem kleinen „Wildgarten“ nutzen können. Voller Vorfreude pflanzten wir, die Kinder der Wolkengruppe, in den darauffolgenden Tagen, was unser neuer kleiner Spielgarten braucht, damit wir uns wohl fühlen können. Seither sind wir damit beschäftigt, Schilder, Spaliere für Obst und Gemüse, Vögel zum Aufhängen für die Bäume zu basteln, sägen und zu bauen. Gemeinsam mit unseren Erzieherinnen möchten

wir noch eine Outdoorküche bauen. Wir können es kaum erwarten, all unsere fertig gestalteten Sachen zu platzieren, befestigen und aufzubauen. Leider verzögert sich nun die Nutzung unseres kleinen „Wolkenkinder-Gartens“, da das angrenzende Haus noch abgerissen wird.

Unsere neuen Werkbänke für alle Kinder:

Die Kinder der Tagesstätte St. Josef möchten sich beim Förderverein für die zwei Werkbänke bedanken. Um die handwerkliche Kreativität der Kinder zu fördern hat uns der Elternbeirat das dazugehörige Werkzeug spendiert. Auch diesem möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen.

Ab sofort stehen die Werkbänke in unserem neu gestalteten überdachten Außenbereich den Kindern zur Verfügung. Durch ihre großzügige Spende können sich nun unsere Kinder gruppenweise in diesem neuen gestalteten Bereich kreativ austoben. Jungs sowie auch Mädchen werkeln mit verschiedensten Materialien wie Säge, Hammer, Nägel, Zangen, Feilen usw. Mit den uns zur Verfügung stehenden Holzresten zaubern die Kinder mit strahlenden Augen sowie großem Ehrgeiz die tollsten Werke.

Die offensichtliche Freude, die unsere Kinder mit dieser neuen Bereicherung haben, lässt uns noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott sagen.





Corona Testzentrum der Schule

(sch) Die Selbsttestung auf das SARS-CoV-2 Virus wurde nach den Osterferien für alle anwesenden Personen der Schulfamilie verpflichtend gemacht. Somit müssen alle Schüler, Lehrkräfte, die Sekretärin, das OGT-Personal, der Hausmeister usw. alle 48 Stunden einen Selbsttest vor Ort an der Schule machen, bzw. dürfen ein entsprechendes negatives Ergebnis (vom Hausarzt oder Testzentrum) vorlegen. Dadurch wird gewährleistet, dass alle am Schulgelände anwesenden Personen negativ auf das Corona-Virus sind. Das Schul-Testzentrum für die Corona-Selbsttests der Schüler und des Personals wurde in der Turnhalle – nach Absprache mit dem Schulamt, dem Elternbeirat und dem BRK – unter allen geforderten Hygienemaßnahmen aufgebaut. Die Schüler werden während der Selbsttestung vom Schulpersonal, Eltern und Großeltern betreut. Dem Schulleitungsteam Dana-Maria Spannfellner und Susanne Iwanow ist es besonders wichtig, dass die Testungen der Schüler und Schülerinnen in einem hygienisch sicheren Rahmen bereits vor dem Zusammenkommen der Schüler im Klassenzimmer stattfinden, um das Risiko einer Ansteckung so gering wie möglich zu halten.

Faschingsaktionen

„Trotz der Coronapandemie und den zahlreichen Einschränkungen ist es uns wichtig, den Kindern Freude und Spaß zu ermöglichen. Deshalb wollten wir den Fasching nicht ausfallen lassen“ sagte Schulleitung Dana-Maria Spannfellner. So wurde ein buntes Faschingstreiben mit dem gesamten Lehrerteam, Bürgermeister Josef Moll, Pfarrer Leo Heinrich und dem Edeka Horeb-Team ausgeklügelt, das sich ganz an das strenge Corona-Hygienekonzept hielt und schlussendlich seinen Höhepunkt in der Online-Faschingsfeier am Rosenmontag und Faschingsdienstag fand. Die große Aktion für die gesamte Schulfamilie erstreckte

sich über eine Woche. Denn bereits da waren die Kinder eingeladen, bei einem **Malwettbewerb zu Hause ihr Faschingsbild** zu gestalten und mit Konfetti, Luftschlangen, Glitzerpapier oder auch Steinchen zu verzieren. Diese Bilder konnten bei Edeka Horeb in Leiblfing abgegeben werden, wo die zahlreichen bunten Faschingsbilder ausgestellt wurden. Natürlich gab es durch Edeka Horeb auch eine süße Überraschung für jeden Teilnehmer. Als zweite Aktion lief bereits das **lustige Verkleiden**. Hier konnte jeder Schüler und jede Schülerin kreativ sein und sein Verkleidungsbild an Frau Iwanow senden. Die fünf ausgefallensten und lustigsten Verkleidungen gewannen von Pfarrer Leo Heinrich und der Pfarrei Mariä Himmelfahrt jeweils einen 10,- Euro Gutschein von einem Straubinger Buchladen. Bürgermeister Josef Moll hatte für jeden Schüler und jede Schülerin einen **Faschingskrapfen** bei der Bäckerei Pritscher in Leiblfing bestellt. Dort durften ihn die Kinder über den ganzen Tag verteilt abholen. Auch die Lehrer wollten Faschingsfreude verbreiten. Und so konnte die „**Faschingspost**“ in der Schule im Eingangsbereich abgeholt werden. Der Höhepunkt startete am Rosenmontag und Faschingsdienstag: über Microsoft Teams wurde **Fasching online gefeiert**. Die Kinder und Lehrkräfte waren verkleidet.

Online Ostergottesdienst der Grund- und Mittelschule Leiblfing

Dass die Leiblfinger Grund- und Mittelschule kreativ auf die Corona-Situation reagiert, bewies sie einmal mehr mit einem digitalen Gottesdienst. Während sonst immer 180 Schüler und Schülerinnen am letzten Schultag vor den Osterferien in die Kirche Mariä Himmelfahrt gingen, saßen sie diesmal, zusammen mit ihren Familien, daheim vor dem Bildschirm. Und während sonst die Kinder den Gottesdienst mitgestalteten, haben diesmal die Lehrer die Gestaltung übernommen. Aber die Kirche war nicht leer. Die gesamte (erwachsene) Schulfamilie mit Offenem Ganztags-Personal, Hausmeister, Pausenverkauf, Notbetreuungspersonal usw. ebenso wie Bürgermeister Josef Moll, waren vor Ort und konnten

auch von den Kindern gesehen werden. Damit die Schüler aller Jahrgangsstufen zuhause gut mitfeiern konnten, erhielten sie im Voraus vom Schulleitungsteam Dana-Maria Spannfellner und Susanne Iwanow ein Ostergeheft mit den Liedtexten des Gottesdienstes zum Üben, Osterbasteleien, Ausmalbilder und kleinen Ostertüchlein. Außerdem übersandte die Chorleiterin der Pfarrei Leiblfing, Maria Hien, die Lieder des Gottesdienstes per Audiodatei über die Schule an alle Eltern zum Einstudieren. Maria Hien am E-Piano und Nico Steinbach an der Orgel gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Bernd Brücker übernahm die Technik. Die Lehrkräfte stimmten mit Geschichten und Bildern die Schüler auf die kommenden Karneval und Ostertage ein und Pfarrer Leo Heinrich betete mit den Kindern virtuell. Zum Schluss nutzte Bürgermeister Josef Moll die Gelegenheit, sich an die Schüler, Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte gleichzeitig zu wenden. Es sagte ein großes Vergelt's Gott dem ganzen Schulpersonal für ihren großartigen Einsatz und allen Eltern und Kindern für ihr Durchhaltevermögen in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Wettbewerb „Wer baut die lustigste Schneeskulptur“?

Der Winter war heuer für die Schüler vom Distanzunterricht geprägt, wodurch die alljährlichen gemeinschaftlichen Ausflüge im Schnee, Schlittenfahren in Sankt Engimar und das Schlittschuhlaufen im Straubinger Eisstadion leider ausfallen mussten. Damit die Schüler trotzdem in den Genuss eines Gemeinschaftserlebnisses kamen, startete eine Winter-Challenge. Hier standen der Spaß und die Bewegung an der frischen Luft an erster Stelle. Die Schüler und Schülerinnen bauten zahlreiche lustige, gruselige und außergewöhnliche Schneeskulpturen, die sie in Fotos festhielten. Das Kollegium der Schule suchte die ausgefallensten Schneeskulpturen aus und die Schüler erhielten hierfür ein kleines Präsent. Selbstverständlich gratulierte bei der Preisverleihung auch Bürgermeister Josef Moll den kreativen Schülern und Schülerinnen.



Ostergottesdienst



Gewinner Fasching-Malwettbewerb



Gewinner Maskenprämierung



Testzentrum



Gewinner Winterwettbewerb



Bayerns Naturgärten

Im Jahr 2019 startete der Landesverband für Gartenbau und Landespflege die bayernweite Aktion „Bayern blüht—Naturgarten“, die die Bürger aus ganz Bayern aufruft, ihren Garten nach bestimmten Kriterien zu gestalten.

Wenn man zum einen auf chemische Pflanzenschutzmittel verzichtet, zum zweiten chemisch-synthetischen Dünger nicht verwendet, auf eine ökologische Vielfalt für Tiere und Pflanzen achtet und zuletzt keinen Torf zu Bodenverbesserung verwendet, wird man stolzer Besitzer einer Plakette und einer Urkunde, die von Landrat Josef Laumer und dem Präsidenten des Bayerischen Landesverbandes unterschrieben ist.

Ein Naturgarten fordert eine lebendige Vielfalt von Lebensräumen, eine bunte Mischung vom Bauerngarten bis zur Blumenwiese und vom Trockenbiotop bis zum Gartenteich. Auch ein Naturgarten will gepflegt sein. Es bedeutet nicht der Wildnis freien Lauf zu lassen, sondern meint das bewusste Gestalten im Einklang mit der Natur.

Von natürlichen Lebenskreisläufen lernen, heißt für den Gartenbesitzer Kompostwirtschaft zu betreiben, das Fördern von Nützlingen, Mischkulturen und Fruchtfolge im Gemüsebeet zu planen, auf richtige Bodenpflege zu achten und Regenwasser zu nutzen. Ein stabiles ökologisches Gleichgewicht sollte das Ziel der Gärtnerei sein.

Im Landkreis Straubing-Bogen sind es bereits ca. 50 Gärten die das Zertifikat Naturgarten erhalten haben. Zu dieser



Bürgermeister Josef Moll, Maria Schmidt, OGV- Vorsitzende Irmgard Ruhstorfer

beachtlichen Zahl an Gärten trägt Leiblfing einen wesentlichen Teil dazu bei. Die OGV-Vorsitzende Irmgard Ruhstorfer kann 16 Gärten in Leiblfing zu Naturgärten zählen.

Bei Frau Bettina Schindlatz gibt es anstatt einem Rasen eine dauerhafte Blumenwiese, die zweimal im Jahr mit der Sense gemäht wird. Jedes Jahr verändert sich hier ihr Farbenbild, je nachdem welche Pflanze sich gerade etabliert. Wildbiene und Co. Fliegen auf Wildpflanzen, Honigbienen und normale Hummeln sind auch auf den normalen Gartenblüten zu beobachten.

Familie Karl und Maria Schmidt gehören zu den ersten ausgezeichneten Gärten. Bürgermeister Josef Moll begutachtete den Garten und gratulierte recht herzlich.

Haben auch Sie einen Garten Zuhause, der es wert ist ausgezeichnet zu werden? Dann melden Sie sich gerne bei Frau Irmgard Ruhstorfer unter der Telefon-Nr. 09427/959933. Sicherlich entspricht noch der ein oder andere Garten den Kriterien für einen Naturgarten.





Rätsel 1: Welcher bekannte Spruch verbirgt sich in dieser Wortschlange?

tasugctharcovmzweuirkdrekncitcshztwarnkeliönseemstsaawgrgte
hbiaoukt



Kannst du die 5 Fehler auf dem oberen Bild finden? Unten ist das Original

Rätsel 2:
Kennst du ein weißes Kätzchen,
ganz ohne Schwanz und Tätzchen,
das niemals fängt ,ne Maus
und immer bleibt zu haus?
Das niemals schnurrt
und niemals knurrt,
Doch summt von tausend Bienen,
Die sich bei ihm bedienen?

Rätsel 3: Hab keinen Hals,
auch keinen Kopf nicht Arm,
noch Bein, ich armer Tropf.
Mal bin ich voll, mal bin ich
leer. Doch immer wiegt mein
Holz sehr schwer.



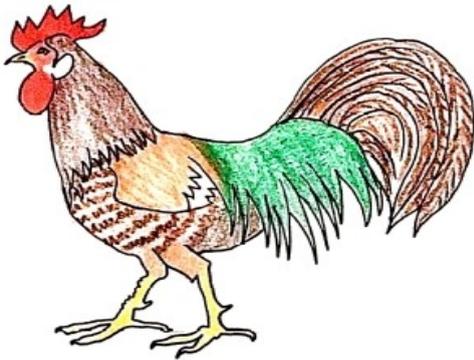
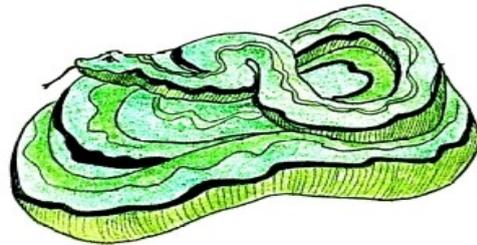
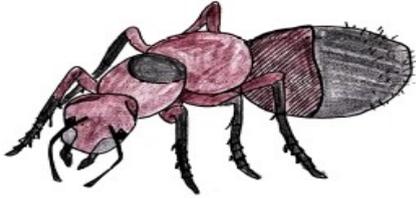
Rätsel 4:
Welche Feige genießt
man lieber nicht?

Rätsel 5:
*Was kommt einmal
in jeder Minute,
zweimal in jedem
Moment aber nie in
tausend Jahren vor?*



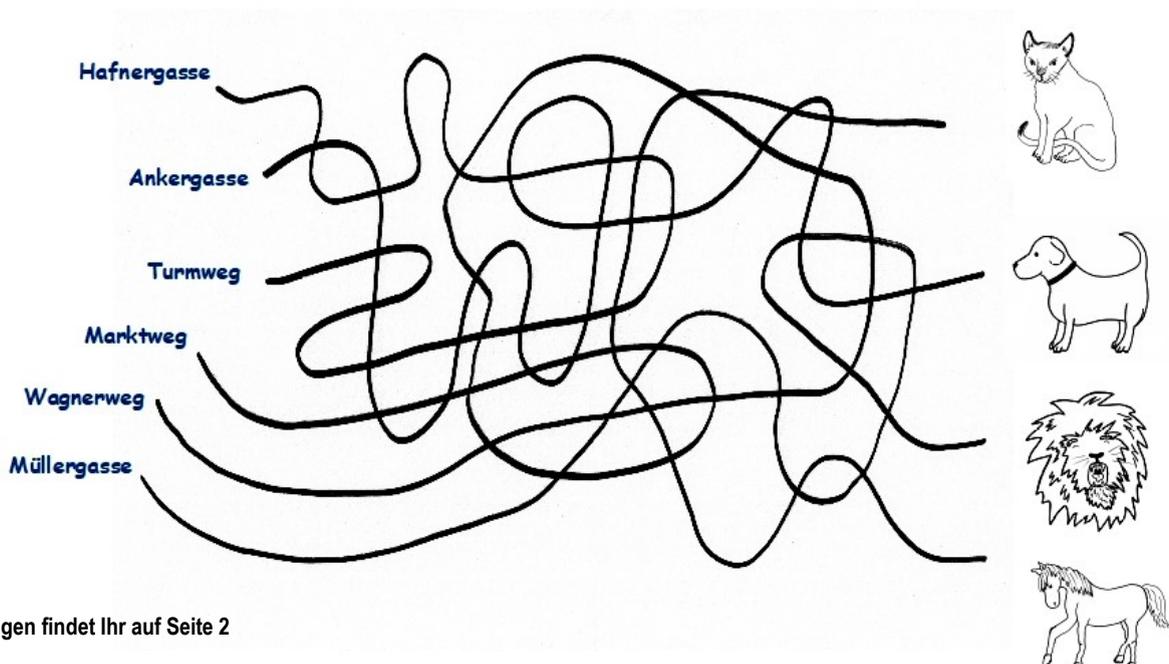
Kannst du diese Rätsel lösen?

Nehme die Anfangsbuchstaben der vier Tiere und setze sie in der richtigen Reihenfolge zusammen. Dann erhältst Du ein weiteres Tier.



Welcher Weg führt zum Hund?

Doch Achtung: An Kreuzungen darfst Du nicht abbiegen, sondern nur geradeaus gehen!





Jetzt sind die Kid's gefragt

Wir möchten die Corona-Zeit nutzen und unser Ferienprogramm für die nächsten Jahre attraktiver gestalten und ausbauen. Hierzu benötigen wir eure Hilfe. Was würdet Ihr gerne machen? Wo wollt Ihr gerne hin? Lieber einen Halbtages- oder Ganztagesausflug, oder nur Stundenweise? Wir würden uns freuen, wenn Ihr untenstehende Fragen beantwortet, gerne kannst du auch mehrere Vorschläge aufschreiben. Bestimmt helfen dir deine Mama und dein Papa beim Ausfüllen. Umso mehr Rückmeldungen, umso mehr Angebote können wir ins Leben rufen. Den Bogen könnt ihr gerne in den Briefkasten werden oder per E-Mail an vorzimmer@leiblfing.bayern.de schicken

Wie alt bist du? _____

Mädchen oder Junge? _____



Dorthin würdest du gerne mal fahren: _____

Du würdest gerne mal ausprobieren: _____

So lange würdest du gerne bei einer Veranstaltung wegbleiben: _____



Lieber auspowern, entspannen oder deine Kreativität/musikalische Seite vielleicht zeigen: _____

Wünsche und Anregungen: _____

